



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Als der Jockey Maxim Pecheur am frühen Sonntagabend auf dem Parkplatz der Iffezheimer Rennbahn in seinen Wagen stieg, war die Laune eher mäßig. Sicher, er hatte das Hauptrennen des Tages im Sattel von Tabera gewonnen, auch zwei Handicaps, doch ging eines im Zimmer der Rennleitung verloren. Auf Moon Power hatte er nach Meinung der Stewards Adaris entscheidend behindert. Das ist auch kaum diskussionswürdig, eher das Strafmaß. Bei einer Behinderung mit Disqualifikationsfolge ist eine Sperre von mindestens einem Tag unumgänglich. Pecheur bekam drei Tage. Das ist nicht wenig, angesichts der teilweise unverändert übersichtlichen Rennpreise und der zurückgegangenen Zahl von Renntagen.

In der anhaltenden Corona-Zeit haben alle finanziell Federn lassen müssen, auch die Jockeys. Und wer nicht ganz oben in der Szene mitmischt, der tut sich schwer. Die Reitgelder sind seit Jahren nicht mehr erhöht worden, 55 Euro gibt es in den Basisrennen, unwesentlich mehr in den besseren Kategorien. Spesen werden zumindest offiziell nicht gezahlt, da ist man auf den guten Willen der Besitzer angewiesen. In Frankreich gibt es da einen Automatismus bei den Abrechnungen, das ist in Deutschland noch Zukunftsmusik. Wer etwa aus dem Westen kommt, beispielsweise in Dresden vielleicht drei-, viermal reitet, ohne einen Sieg, verdient an diesem Tag nur wenig. Die Kosten laufen aber weiter. Organisiert sind die Jockeys in einem Verband, der die Trainer mit einschließt, also vielfach die Arbeitgeber. Eine Konstellation, die es halt immer schon gab.

Es geht nicht explizit um den Fall Pecheur, möglicherweise hat die Rennleitung bei dem Strafmaß auch korrekt gehandelt. Aber es beschleicht einen manchmal schon das Gefühl, dass die Berufsgruppe der Jockeys mehr denn je am unteren Ende der Leiter ihren Platz hat.

DD

Rocchigiani Ko.-Sieger im Zukunfts-Rennen



Rocchigiani mit seinem Trainer Peter Schiergen nach dem Sieg. galoppfoto.de - Frank Sorge

Rennen in Iffezheim – erster Besichtigungstag bei den Jährlingen. Und das bei bestem Wetter und überall hervorragendem Besuch. **Rocchigiani** (Time Test) sorgte für einen großen Treffer für den Stall Domstadt der Familie Grewe und Trainer Peter Schiergen, als er im Renate und Albrecht Woeste-Zukunftsrennen unter Bauyrzhan Murzabayev der Konkurrenz den Knock Out versetzte. Arnis Master (Tai Chi) und Calif (Areion) kamen auf die Plätze, die favorisierte Qipao (Muhaarar) aus dem Stall von Mark Johnston wurde nur Fünfte. Im BBAG Auktionsrennen setzte sich Mendicino (Adlerflug) für den Stall Salzburg durch, im Coolmore Stud Baden-Baden Cup (LR) gab es durch Libre (Exceed and Excel) und Mendocinos ältere Schwester Marshmallow (Soldier Hollow) einen Brümmerhofer Doppelerfolg. Der Wettumsatz betrug in den elf Rennen des Tages 463.663 Euro, davon wurden 197.820 Euro auf der Bahn umgesetzt.

weiter auf Seite 2...

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--------------------|----------|
| Turf National | ab S. 8 |
| The English Page | ab S. 29 |
| Turf International | ab S. 32 |

**WETT
STAR**

Teilnahme ab 18 Jahren.
Glücksspiel kann süchtig
machen. Mehr Infos unter
www.bzga.de

**DEINE WETTE.
DEIN TRIUMPH**

WETTSTAR.de





92

RACEBETS PODCAST

JEDEN FREITAG NEU

Freitag nach der Auktion online - Folge 92! Das Finale der Großen Woche steht an. Vorher allerdings sind Aller Augen auf die Jährlingsauktion der BBAG gerichtet, wo die Sieger von morgen unter den Hammer kommen. Wir haben uns in Iffezheim umgeschaut und die Auktion begleitet. Dazu geht es natürlich vor allem um den Großen Preis am Sonntag. Außerdem: Die Tipps für Baden-Baden, sowie eine neue Runde unserer RaceBets Podcast Champions.

Derweil herrschte auf dem Auktionsgelände bereits ein reger Andrang. Auch wenn der Flieger aus England erst am Mittwochabend auf dem Baden Airpark eintraf, war das Interesse aus dem Ausland bereits sehr groß. Donnerstag ist traditionell der wichtigste Besichtigungstag, am Freitag wird ab 10 Uhr versteigert.



Andreas Jacobs (re.) mit Jochen Stargardt am Stand von Fährhof. @galoppfoto.de

Ein guter Start für Baden Galopp

Einen ausgezeichneten Start hatten **Peter Gaul** (re.) und **Stephan Buchner** als Motoren von **Baden Galopp** am Sonntag bei ihrem ersten Renntag. Trotz eher widriger Witterung kamen über 6.000 Besucher auf die Bahn, der Wettersatz von knapp 560.000 Euro mit einem erheblichen Anteil vor Ort war mehr als ordentlich. Das wurde auch am Montag auf der Sitzung der **Besitzervereinigung** entsprechend gewürdigt.

Diese verlief in den Räumen der Benazet-Tribüne unspektakulär. Neuwahlen standen nicht an, Präsident **Manfred Ostermann** betonte aber nochmals, dass er für eine neue Amtsperiode ab 2022, wie bereits angekündigt, nicht mehr zur Verfügung stehen würde. **Dr. Monica Venner**, die Tierschutzbeauftragte des Dachverbandes, referierte zu dem Thema „Junge Pferde vor dem Trainingsbeginn und dem ersten Start“.



Peter Gaul (re.) und Stefan Buchner am Sonntag in Iffezheim. www.galoppfoto.de

Don't miss all the yearlings at BBAG from the source of success!

Mare Australis (AUSTRALIA)
Prix Ganay-Gr.1

Marianafoot (FOOTSTEPSINTHESAND)
Prix Maurice de Gheest-Gr.1 his eight straight win

Vadeni (CHURCHILL)
Criterium du Fonds European de l'Élevage-L.R. to remain unbeaten

Novemba (GLENEAGLES)
German 1000 Guineas-Gr.2

Watch out for those by other proven Group 1 sires **HOLY ROMAN EMPEROR, MASTERCRAFTSMAN, MAXIOS, POUR MOI, RULER OF THE WORLD, STARSPANGLED BANNER...**

And for the first crops of **GUSTAV KLIMT, SAXON WARRIOR** and **U S NAVY FLAG**



COOLMORE



Der Einmarsch in die Auktionshalle: Der Brümmerhofer Nachwuchs vor den Auenqueller Jährlingen ... @miro-cartoon

AUKTIONSNEWS

Zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten ...

So eine Auktion hat schon was von einem Einlauf bei den Olympischen Spielen oder beim Show-down auf dem Catwalk von Germany Next Top-Modell. Wer ist der oder die Schönste im deutschen Galopperland? Welcher Züchter schickt den Topseller in den Ring und wer wird für seine Arbeit am meisten belohnt? Und auf der Käuferseite gilt: Wer zieht das große Los? Wer kauft vielleicht sogar das Pferd, das in zwei Jahren das Derby gewinnt – oder die Diana? Und wer macht das beste Schnäppchen? Es gibt nicht wenige, die eine Auktion spannender finden als ein Pferderennen. Und die **Jährlings-Auktion** der **Baden-Badener Auktionsgesellschaft (BBAG)** ist für Käufer und Verkäufer von Vollblutpferden hierzulande der wichtigste Termin des Jahres.

Am Donnerstag können die Pferde in der Zeit von 9 bis 18 Uhr auf dem Auktionsgelände besichtigt werden. Am Freitag, um 10 Uhr, kommt das erste von 223 im Katalog aufgeführten Pferden in den Ring. Manch einer wird sich über hohe Preise freuen, andere werden sich ärgern, weil ihr

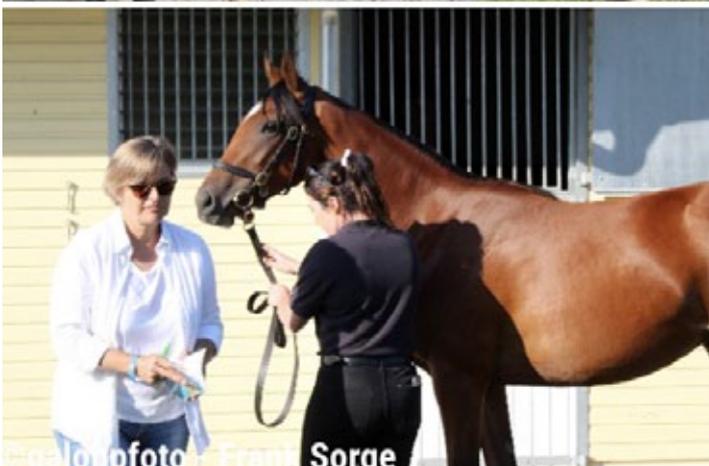
Traumferd für sie zu teuer geworden ist. Und andersherum. Es werden Träume wahr werden, aber auch Hoffnungen platzen. Es ist Auktion!

Der Countdown vor der BBAG-Jährlingsauktion

Am Mittwoch vor der **BBAG-Jährlingsauktion** war das Boxendorf (Bilder auf Seite 5) schon gut besucht. **Lars-Wilhelm Baumgarten** (obere Reihe) mit **Nadine Siepman** und **Wilhelm „Kojak“ Feldmann** ist genauso auf Pferdeschau wie Tom Goff (Mitte links). Röttgens Gestütsleiter **Frank Dorff** steht mit Jocelyn de Moubray (re.) vor der Box der Schwester der Derbysieger **Windstoß** und **Weltstar**, eine von **Sea The Stars** stammende **Wellenspiel-Tochter**, bei der man im Auktionsring ganz genau hinschauen sollte (Mitte rechts). Bei bestem Wetter war insbesondere das internationale Interesse erstaunlich groß.

Diese Pferde kommen nicht in den Auktionsring:

Lot 15 I 22 I 38 I 49 I 58 I 66 I 82 I 102 I 108 I 112
I 128 I 138 I 143 I 155 I 161 I 166 I 172 I 175 I 177 I 179
I 190 I 198 I 219 I 222



Zwei Tage vor der BBAG-Jährlingsauktion 2021: Die große Pferdeschau im Boxendorf. ©Turf-Times/Galoppfoto - Frank Sorge

Zuchtstätte von 4 Diana Siegerinnen der letzten 12 Jahre

3 davon waren BBAG-Angebote! Alle Jährlinge sind in Etzean aufgewachsen

PALMAS
Gr.1 2021

MISS YODA
Gr.1 2020

FEODORA
Gr.1 2014

NIGHT MAGIC
Gr.1 2009



**Beachten Sie
unser tolles
Jährlingslot
2021**

Kontakt: Manager Ralf Kredel
+49-160-8217710

BBAG-Auktion: Deckhengste mit dem ersten Jahrgang

Cloth of Stars (Sea The Stars) – Sieger für Golphin u.a. im Prix Ganay (Gr. I) sowie in fünf anderen Gruppe-Rennen, im Prix de l'Arc de Triomphe Zweiter bzw. Dritter. Gewann auf Distanzen bis zu 2100 Meter. Steht im Haras de Logis/Frankreich, die Decktaxe 2019 lag bei 7.500 Euro. Deckte damals 121 Stuten, in den nächsten beiden Jahren waren es 147 bzw. 121. Seine ersten Jährlinge waren im August bei Arqana im Ring, acht wurden zu einem Schnitt von 44.875 Euro verkauft, der Höchstpreis lag bei 95.000 Euro.

BBAG-Angebot: 90, 97, 99, 193

Cracksman (Frankel) – Gewann zweimal die Champion Stakes (Gr. I), dazu den Coronation Cup (Gr. I) und den Prix Ganay (Gr. I), platziert in den Derbys in England und Irland. Sieger auf Strecken zwischen 1600 und 2400 Meter. Startete im Dalham Hall Stud mit einer Decktaxe von 25.000 Pfund, die 2021 auf 17.500 Pfund reduziert wurde. 112 Fohlen sind in seinem ersten Jahrgang registriert. Bei den Jährlingsauktionen wurden in Deauville und Doncaster bislang neun Jährlinge verkauft, in Arqana brachte ein Hengst 190.000 Euro.

BBAG-Angebot: 40, 73, 155, 184



Iquitos im Frühjahr 2019 auf dem Weg zur Ehrung Galopper des Jahres 2018. im Kölner Führung. www.galoppfoto.de – Sandra Scherning

Dschingis Secret (Soldier Hollow) – Champion in Italien und Deutschland. Siegte im Großer Preis von Berlin (Gr. I), im Prix Foy (Gr. II) und vier weiteren Gruppe-Rennen, mehrfach Gr. I-platziert. Steht im Haras de Saint-Arnoult in Frankreich, zunächst zu einem Tarif von 4.000 Euro, 2021 für 5.000 Euro. 30 Fohlen wurden im ersten Jahr verzeichnet, 2021 deckte er 65 Stuten.

BBAG-Angebot: 128

Gustav Klimt (Galileo) – Gewann zweijährig die Superlative Stakes (Gr. II), platzierte sich in vier Gr I-Rennen, so als Zweiter in den St. James's Palace Stakes (Gr. I). Stammt aus einer Danehill-Tochter, Schwester von Invincible Spirit und Kodiak. Steht für Coolmore im Castlehyde Stud, erste Decktaxe lag bei 7.500 Euro, daraus resultieren 58 Nachkommen, der diesjährige Tarif betrug 4.000 Euro. Dieses Jahr wurden bisher vier Jährlinge verkauft, der Höchstpreis lag bei 39.000 Pfund.

BBAG-Angebot: 130

Iquitos (Adlerflug) – Zweimal „Galopper des Jahres“, siegte im Großer Preis von Baden (Gr. I), Großer Preis von Bayern (Gr. I) und Großer Dallmayr-Preis (Gr. I). Begann seine Deckhengst-Karriere im Gestüt Ammerland, wo er 2019 zwölf Stuten deckte, fünf Jährlinge sind registriert. Er wechselte zu dieser Saison in das Gestüt Graditz.

BBAG-Angebot: 142

Jimmy Two Times (Kendargent) – Gewann drei Gruppe-Rennen auf Distanzen bis zur Meile, den Prix du Muguet (Gr. II), den Prix de la Porte Maillot (Gr. III) und den Prix Edmond Blanc (Gr. III), war zudem Gr. I-platziert. Wechselte nach zwei Jahren im Gestüt Hofgut Heymann, wo seine Decktaxe 5.000 Euro betrug, in das Haras du Montaigu nach Frankreich. 34 Bedeckungen im Jahr 2019.

BBAG-Angebot: 1, 9, 213, 216, 219

Millowitsch (Sehrezad) – Über vier Rennzeiten neunfacher Sieger, gewann fünf Gruppe-Rennen auf Distanzen zwischen 1200 und 1700 Meter. Steht seit 2019 im Gestüt Röttgen, Decktaxe wurde von 3.500 auf 1.111 Euro gesenkt. Acht registrierte Nachkommen in seinem ersten Jahrgang.

BBAG-Angebot: 107, 116, 118, 199

Roaring Lion (Kitten's Joy) – Europas „Pferd des Jahres“ 2018 dank Siegen in den Eclipse Stakes (Gr. I), dem Juddmonte International (Gr. I), den Irish Champion Stakes (Gr. I) und den Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I). Wurde 2019 im Tweenhills Farm & Stud für 40.000 Pfund aufgestellt, dort hatte er ein volles Buch. Im Sommer ging er jedoch in Australien ein, er hat somit nur einen



Millowitsch 2020 im Gestüt Röttgen. www.galoppfoto.de – Sandra Scherning

Jahrgang hinterlassen. Schon seine Fohlen waren auf den Auktionen sehr gefragt, das setzte sich auf den Jährlingsauktionen der letzten Wochen fort. Bisheriger Höchstpreis waren 300.000 Euro, die für einen Sohn von ihm bei Arqana gezahlt wurden.

BBAG-Angebot: 65

Saxon Warrior (Deep Impact) – Sieger in der Racing Post Trophy (Gr. I) und in den 2000 Guineas (Gr. I). Wurde 2019 zu einer Taxe von 30.000 Euro in Coolmore aufgestellt, deckte im ersten Jahr 142 Stuten. Dieses Frühjahr betrug seine Decktaxe 20.000 Euro. Seine Fohlen wurden für bis zu 280.000gns. verkauft, das bezahlte Staufenberg Bloodstock letztes Jahr für eine Tochter von ihm bei Tattersalls, dort wird sie in „Book 1“ wieder in den Ring kommen. Sehr gut wurden bisher seine Jährlinge versteigert, bei Arqana wurde bis zu 370.000 Euro bezahlt. Bei der JRHA Select Sale in Japan erzielte ein von der Northern Farm angebotener Hengst umgerechnet 1,46 Millionen Euro, lag damit unter den „Top Ten“ der teuersten Jährlinge auf dieser Auktion.

BBAG-Angebot: 72, 190

US Navy Flag (War Front) – Champion-Zweijähriger und Champion der dreijährigen Flieger in Europa, war in den Dewhurst Stakes (Gr. I), den Middle Park Stakes (Gr. I) und dem July Cup (Gr. I) erfolgreich. Seit 2019 in Coolmore, erste Decktaxe lag bei 25.000 Euro, sie wurde dieses Jahr auf 12.500 Euro gesenkt. 90 Stuten deckte er im ersten Jahr, diese Zahl war in den Folgejahren dreistellig. Diesen Sommer wurden auf den Auktionen bislang acht Jährlinge verkauft, in der Spitze bis zu 200.000 Euro, die für eine Stute bei Arqana bezahlt wurden.

BBAG-Angebot: 45

August Sale in Newmarket

Im vergangenen Jahr war die Tattersalls August Sale aus der Not geboren, da die Auktion mit Pferden im Training im Juli aus Corona-Gründen ausfallen musste. Diese fand in diesem Jahr zwar statt, doch da das Interesse von Käufern und Verkäufern an dieser Versteigerung zum jetzigen Zeitpunkt erneut vorhanden war, kam es am Dienstag und Mittwoch zu einer Neuauflage.

Am ersten Tag war der Handel wie üblich bei solchen Auktionen von einer hohen Verkaufsrate geprägt, doch blieben die Umsätze hinter den Erwartungen zurück. Den Höchstpreis von 125.000gns. erzielte der zwei Jahre Bunglejungleparty (Bungle Inthejungle), den bisher Florent Guyader für Theresa Marnane in Frankreich trainiert hatte. Der Hengst war bislang viermal am Start, zuletzt Dritter in einem von dem Blumeschützling Best Sixteen (Penny's Picnic) gewonnenen Listenrennen in Vichy. Der Agent Will Douglass ersteigerte ihn für Interessenten in Katar. Ohnehin war der Mittlere Osten auf der Käuferseite stark vertreten.

Am Mittwoch lief es dann deutlich besser, denn es gab mehrere signifikante Zuschläge im sechsstelligen Bereich. 350.000gns. erlöste der drei Jahre alte Fabilis, der bisher von Ralph Beckett für Juddmonte trainiert wurde. Peter Doyle bekam im Auftrag von Prince Najd den Zuschlag. Der Frankel-Sohn, ein aktueller Sieger, soll nach Saudi-Arabien gehen und dort für den Crown Prince Cup vorbereitet werden. Nach Bahrain in die Obhut von Fawzi Nass geht es für Tawaareq (Shamardal), der von Shadwell angeboten wurde und 180.000gns. brachte. Etwas teurer war mit 185.000gns. der vier Jahre alte Zabeel Champion (Poet's Voice), ein sechsfacher Sieger aus dem Quartier von Mark Johnston. Er brachte 185.000gns, ging an Tom Malone und wird seine Zukunft mutmaßlich im Hindernissport haben.



Bunglejungleparty brachte 125.000gns. Foto: Tattersalls



Rocchigiani und der Champion Bauyrzhan Murzabayev gewinnen das Zukunfsrennen und der Besitzer Till Grewe will jetzt nach den Sternen greifen. www.galoppfoto.de – Sabine Brose

TURF NATIONAL

Baden-Baden, 01. September

Renate und Albrecht Woeste Zukunftsrennen – Gruppe III, 50000 €, Für 2-jährige Pferde., Distanz: 1400m

ROCCHIGIANI (2019), H., v. Time Test – Ronja v. El Corredor, Zü.: Dr. Till Grewe, Bes.: Stall Domstadt, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, 2. Arnis Master (Tai Chi), 3. Calif (Areion), 4. Rosenart, 5. Qipao, 6. Antharis, 7. Naruto, 8. Schwarzer Peter, 9. Shake Shake Shake

Le. 1 $\frac{1}{2}$ -2- $\frac{3}{4}$ -2-3 $\frac{1}{2}$ -15-1-9

Zeit: 1:26,33

Boden: gut bis weich

Mitte Juli hatte **Rocchigiani** in Mülheim ein starkes Debüt gegeben, hatte u.a. gegen Arnis Master (Tai Chi) gewonnen, wirkte dabei sogar

noch etwas grün. Das Rennen wird ihn noch einmal weitergebracht haben, er wirkte in Iffezheim deutlich routinierter, konnte sofort mitgehen. Mitte der Zielgeraden startete sein Reiter den entscheidenden Vorstoß, gewann am Ende sehr sicher.

„Möglicherweise greifen wir jetzt nach den Sternen“, meinte Besitzer und Züchter Till Grewe nach dem Rennen, meinte damit die mögliche nächste Aufgabe des Hengstes, das könnte der

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Rocchigiani und der Champion Bauyrzhan Murzabayev gewinnen das Zukunfsrennen für Trainer Peter Schiergen und den Stall Domstadt. www.galoppfoto.de – Sabine Brose

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 277 9 39 69

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG
MIT DEM PLUS.



© Foto: Frank Nolting

Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I) am „Arc“-Sonntag sein. Für den Preis des Winterfavoriten (Gr. III) ist er auch eingeschrieben.

Er stammt aus dem ersten Jahrgang von **Time Test** (Dubawi), ein Hengst, den deutsche Züchter bislang eher nicht im Blick hatten. Der Sohn der Gr. I-Siegerin Passage of Time (Dansili) hat selbst vier Gruppe-Rennen auf Distanzen bis zu 2000 Metern gewonnen und war mehrfach Gr. I-platziert. Er steht im National Stud in Newmarket, hat 74 Fohlen in seinem ersten Jahrgang und bereits Sieger gestellt., eine Tochter war auf Listenebene erfolgreich. Die Mutter **Ronja** (El Corredor) wurde einst in den USA gekauft, sie hat bei nur wenigen Starts den Henkel-Stutenpreis (LR) gewonnen. In der Zucht startete sie mit dem Listsieger Ross (Acclamation), Zweiter in der Godolphin Mile (Gr. II) in Meydan, doch auch zweimal Dritter im Burj Nahaar (Gr. III). Er steht als Deckhengst bei Ralf Paulick in Luckaitz, sein erster Jahrgang ist im Jährlingsalter. Vier weitere Nachkommen der Ronja haben gewonnen, dieses Jahr kam eine Stute von Iffraaj zur Welt. Sie ist Schwester von zwei Siegern aus einer Royal Academy-Tochter, die Schwester der Gr.-Sieger Regal Sanction (Regal Classic) und Nonie's Dancer Ali (Danzatore) ist.

www.turf-times.de



Privates Sponsoring im Renate und Albrecht Woeste Zukunftsrennen mit der passenden Siegerdecke für Stall Domstadts Rocchigiani. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

ROCCHIGIANI

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



GESTÜT WESTERBERG CONSIGNMENT

Jährlingsauktion in Baden-Baden – 03.09.2021

| | | | |
|------------|--------------------------------|------------|--------------------------------|
| 12 Stute | Tai Chi · Delightful Lady | 133 Hengst | Tai Chi · Iowa |
| 28 Stute | Sea the Moon · Lutania | 137 Stute | Nathaniel · Kellemoi de Pepita |
| 41 Hengst | Holy Roman Emperor · Picobella | 139 Hengst | Lord of England · La Caldera |
| 65 Stute | Roaring Lion · Bastille | 178 Hengst | Shalaa · Diamond Dove |
| 129 Hengst | Mastercraftsman · Greta | 210 Stute | Reliable Man · Sol Y Vida |

Gestüt
Westerberg



Traditio · Innovatio · Fortitudo

D-55218 Ingelheim

Tel. +49 (0) 61 30/42 8

Mobil +49 (0) 172/6 70 43 82

Mail gestuet.westerberg@t-online.de

Web www.gestuet-westerberg.de

Gestütsleitung: Dipl. Ing. agr. Aline & Peter Rodde





Im richtigen Derby konnte er nicht laufen, im "kleinen" Derby, dem Preis der BBAG-Jährlingsauktion - Auktionsrennen, konnte Mendocino mit René Piechulek seine Klasse unter Beweis stellen. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Baden-Baden, 01. September

Preis der BBAG-Jährlingsauktion - Auktionsrennen - Kat. C, 52000 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2400m

MENDOCINO (2018), H., v. Adlerflug - Mill Marin v. Pivotal, Zü.: Gestüt Brümmerhof, Bes.: Stall Salzburg, Tr.: Sarah Steinberg, Jo.: René Piechulek, 2. Istorica (Pastorius), 3. Aff un zo (Kallisto), 4. Elegie, 5. Nordstrand, 6. Diana, 7. Karlgeorg, 8. Utamaro, 9. Andisheh, 10. Zosima, angehalten: Imi.

Le. 1³/₄ - 1³/₄ - H-

1-H-1¹/₂-1³/₄-2¹/₂-19

Zeit: 2:35,26 • Boden: gut bis weich



BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2019

58.000

Das Deutsche Derby war lange ein Thema für **Mendocino**, doch war nach seinem Maidensieg das Rating nicht gut genug um in Hamburg ins 20er Feld zu rücken. Zeitgleich lief er dann in Paris in einem Grupperennen, wo er sich als Vierter respektabel aus der Affäre zog. Im Nachhinein war es vielleicht für die Entwicklung des Pferdes gar nicht so verkehrt, dass er im immer etwas anstrengenden Derby nicht gelaufen ist. Er hatte eine Nennung für den Großen Preis von Bayern (Gr. I).

Sein Pedigree war an dieser Stelle öfter im Fokus, denn sie ist der zweite Nachkomme der **Mill Marin** (Pivotal). Ihr Erstling ist die so enorm gesteigerte Marshmallow (Soldier Hollow), die jetzt fünf Rennen gewinnen konnte, darunter ein Listenrennen in Hannover, in Iffezheim war sie am Donnerstag auf dieser Ebene Zweite. Der zwei Jahre alte Millionaire (Adlerflug) ist bei der BBAG

für 55.000 Euro in den Stall von Henk Grewe verkauft worden. Ein Hengstfohlen heißt Mount Everest (Gleneagles).

Mill Marin wurde 2014 vom Gestüt Brümmerhof bei Tattersalls für 52.000gns. gekauft. Sie hat ein Listenrennen in Schweden gewonnen, ihr Vater Pivotal ist einer der führenden Mutterstutenvererber dieser Zeit. Sie ist Schwester der Listen-Zweiten Olvia (Giant's Causeway) aus der Mill Guineas (Salse), die Dritte im Prix d'Automne (LR) war. Diese ist eine Schwester der Falmouth Stakes (damals Gr. II)-Siegerin Ronda (Bluebird) aus einer starken internationalen Black Type-Familie, dessen prominentestes Mitglied Mill Reef (Never Bend) ist.

www.turf-times.de



Nicht nur beruflich ein gutes Team: Trainer Sarah Steinberg und Jockey René Piechulek freuen sich über den Sieg von Stall Salzburgs Mendocino. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

BUY FROM THE BEST



Mehrfacher Champion-Besitzer & -Züchter

Röttgen

VON 106 FOHLEN (2014-18) **22 GRUPPE / STAKES**
PERFORMER (21%), **15 GRUPPE / STAKES SIEGER** (14%),
6 RATING 110 ODER HÖHER (6%), INKLUSIVE WELTSTAR &
WINDSTOSS **G1 DERBY SIEGER** & KASPAR **G2 SIEGER**

Hengste

- 83** **Protectionist – Muriel** (Fath) *Agent*
1/2 Bruder des mehrfachen Gruppe-Siegers MILLOWITSCH (G2)
- 107** **Millowitsch – Wilddrossel** (Dalakhani)
Die Mutter ist mehrfach gruppeplatziert und 1/2 Schwester zu WILD COCO (G1) & WELTMACHT (G2)
- 118** **Millowitsch – Bebe Cherie** (Youmzain) *Agent*
Familie der Oaks Siegerinnen SHAWANDA (G1) and SHARETA (G1)
- 165** **Golden Horn – Well Spoken** (Soldier Hollow)
Aus der Champion-Zweijährigen WELL SPOKEN (G3); Familie der Derby-Sieger WINDSTOSS (G1) & WELTSTAR (G1)
- 172** **Protectionist – Anna Katharina** (Kallisto)
Aus einer Gruppessiegerin und der Mutterlinie der großen ANNA PAOLA
- 177** **Reliable Man – Desabina** (Big Shuffle)
1/2 Bruder der Listen-Sieger DESSAU & DARIA; Familie von ANIMAL KINGDOM

Stuten

- 54** **Sea The Stars – Wellenspiel** (Sternkönig)
1/2 Schwester der Derby-Sieger WINDSTOSS (G1) und WELTSTAR (G1)
- 55** **Reliable Man – Weltmacht** (Mount Nelson)
1/2 Schwester des Derby Trial-Siegers WIRKO; Familie von WILD COCO (G1) & ALENQUER (G2)
- 116** **Millowitsch – Bützje** (It's Gino) *Agent*
Erstes Fohlen der Gruppe-Siegerin BÜTZJE (G3); Familie von FABERGER (G1), CHORIST (G1)
- 164** **Exceed And Excel– Weichsel** (Soldier Hollow)
Aus einer Listen-Siegerin zweijährig, Familie der Derby-Sieger WINDSTOSS (G1) & WELTSTAR (G1)
- 189** **Sea The Moon – Kasalla** (Soldier Hollow)
Aus der G1-platzierten KASALLA, einer Schwester zu KASSIANO (G1), KASPAR (G2) & KASTANO (G3)
- 199** **Millowitsch – Papagena Star** (Amadeus Wolf) *Agent*
Die Mutter ist Gruppe-Siegerin; Familie der Champion-3j. PRAIRIE NEBA

Besuchen Sie uns in Hof A

Kontakt: Frank Dorff
Tel.: +49 (0)160 58 58 964
www.gestuet-roettgen.de





Diesmal passte alles: Maxim Pecheur steuerte Tabera zum leichten Sieg im ersten Grupperennen der Großen Woche 2021.
©galoppfoto - Sarah Bauer

Baden-Baden, 29. August

66. Preis der Sparkassen Finanzgruppe (ex Spre- ti-Rennen) - Gruppe III, 50000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2000m

TABERA (2017), St., v. Gleneagles - Temida v. Orato-
rio, Zü. u. Bes.: Litex Commerce AD, Tr.: Miltcho Mint-
chev, Jo.: Maxim Pecheur, GAG: 94 kg,
2. Only the Brave (Iffraaj), 3. Quest the Moon (Sea The
Moon), 4. Liberty London, 5. Sassoon, 6. Sky Out, 7.
Wildfang, 8. Dato, 9. Sporting

Le. 3³/₄ - 3³/₄ - 4¹/₂ - 2¹/₂ - 2¹/₂ - 3¹/₄ -
4³/₄ - 1¹/₂ • Zeit: 2:09,12

Boden: weich



Mit teilweise extrem offensiver Taktik ist **Tabera** bei mehreren ihrer bisherigen Erfolge zum Zuge gekommen. Diesmal jedoch wurde der Platz an der Spitze zwar gesucht, aber mit eher gebremstem Tempo und als es der Konkurrenz dann doch etwas zu langsam wurde, nahm erst einmal Liberty London die Führung ein. Von zweiter Stelle aus ging Tabera dann doch nach vorne, war am Ende souveräne Siegerin.

Dass sie viel laufen kann, hat sie schon in der Vergangenheit bewiesen. Nach dem Sieg im Diana-Trial in Mülheim war sie kurzfristig Favoritin auf den Sieg im Henkel-Preis der Diana (Gr. I), doch verhinderte eine Infektion den Start in Düsseldorf. Sie gewann dann noch auf Listenebene in Hannover und den Preis der Deutschen Einheit (Gr. III) in Hoppegarten. In München führte die dort zweimal offensiv angewendete Taktik gegen Gr. I-Gegner nicht zum Erfolg. Es geht jetzt am 3. Oktober in den Prix de l'Opéra (Gr. I), was aber schon eine sehr anspruchsvolle Aufgabe sein wird.

Groß geworden ist Tabera im Britton House Stud, dem englischen Gestüt von Besitzer Grischa Gantchev, dort sind seine Mutterstuten stationiert. Als Jährling war sie bei Tattersalls in Newmarket auf der Auktion, wurde jedoch für 100.000gns. zurückgekauft.

Maybe you should
take a closer look

Maxios-Alaska (Tremolino)



www.bbag-sales.de

Sie stammt aus dem ersten Jahrgang des Coolmore-Hengstes **Gleneagles** (Galileo), 25.000 Euro betrug dieses Jahr die Decktaxe des Siegers u.a. in den 2000 Guineas (Gr. I) von England und Irland. Er hat bisher neun Gr.-Sieger auf der Bahn, noch fehlt ein Nachkomme mit einem Erfolg auf höchster Ebene.

Das Stehvermögen von Tabera kommt sicher von der Mutter, die bereits bei Mintchev im Training war. **Temida** hat zwar mit dem Eclipse Stakes (Gr. I)-Sieger Oratorio (Daneshill) auch einen Vater, der nur bis 2000 Meter kam, doch war sie selbst ein erstklassiges 2400-Meter-Pferd. Sie gewann bei zehn Starts viermal, darunter den damals im Sommer gelaufenen Großen Preis von Bayern (Gr. I) und den Premio Verziere (Gr. III), ihr höchstes Rating erhielt sie aber mit 97kg nach ihrem zweiten Platz zu Nymphaea (Dylan Thomas) im Großen Preis von Berlin (Gr. I), was nach Meinung von Mintchev auch ihre beste Leistung war. In der Zucht hat sie sich bis zu Tabera noch nicht profilieren können. Ihr Erstling Tenger (Galileo) kam nur zweimal an den Start, Divine Justice (Galileo), für 390.000gns. bei Tattersalls an Rabbah Bloodstock verkauft, lief zweijährig einmal für Godolphin, sie wurde dann 2019 nach Frankreich verkauft. Dreijährig ist Talisha (Kingman), sie ist eine Boxennachbarin von Tabera, ist jedoch noch nicht gelaufen.

Temida, die nur 13.500gns. gekostet hatte, ist Schwester von fünf Siegern. Die nächste Mutter Interim Payment (Red Ransom), die zwei Rennen gewinnen konnte, ist eine Schwester des in den USA auf Gr. I-Ebene erfolgreichen Deckhengstes Midships (Mizzen Mast) und der Listensiegerin Principal Role (Empire Maker). Deren Mutter Interim (Sadler's Wells) hat das La Prevoyante Invitational Handicap (Gr. II) gewonnen. In Frankreich hat die Familie den Grand Prix de Paris (Gr. I)-Sieger und Deckhengst Zambezi Sun (Dansili) gebracht.

www.turf-times.de

TABERA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



BADEN-BADEN, 29.08.2021

ALLE ERGEBNISSE DES RENN-TAGES AUCH MIT VIDEOS





“like” us on
Facebook

Unsere Top-Klicks der letzten Woche



Turf-Times mit Miltcho Mintchev.
29. August um 15:42 · 🌐

...

Tabera schnappt sich das erste Grupperennen der Großen Woche 2021

Zuletzt hatte Tabera als Dreijährige den Preis der Deutschen Einheit gewonnen, doch danach lief es dreimal nicht nach Wunsch für die von Miltcho Mintchev Stute für den Besitzer und Züchter Litex Commerce trainierte Stute. Doch die heute geforderten 2000 Meter scheinen für sie perfekt zu sein, auch mit dem weichen Boden hatte die Gleneagles-Tochter keine Probleme. Zum Totokurs von 10,1 gewann sie den 66. Preis der Sparkassen Finanzgruppe (ex Sprei-Rennen) (Gr. III, 2.000m, 50.000 Euro) auf der Rennbahn Iffezheim bei Baden-Baden vor Only the Brave und Quest the Moon. Im Sattel saß Maxim Pecheur. Bestes dreijähriges Pferd war Gestüt Höny-Hofs Sassoon mit Lukas Delozier als Fünfter.

©galoppfoto - Sarah Bauer

Tabera (GB) 2017
/ b. St. v. Gleneagles - Temida (Oratorio)

Tr.: Miltcho G. Mintchev / Jo.: Maxim Pecheur
Bes.: Litex Commerce AD / Zü.: Litex Commerce AD (UK)



Turf-Times/galoppfoto - Sarah Bauer



66. Preis der Sparkassen Finanzgruppe
(Gr. III, 2.000m, 50.000 Euro)

Tabera (GB) 2017
/ b. St. v. Gleneagles - Temida (Oratorio)

Tr.: Miltcho G. Mintchev
Jo.: Maxim Pecheur
Bes.: Litex Commerce AD
Zü.: Litex Commerce AD (UK)



TURF-TIMES
Newsletter www.turf-times.de Galopp-Portal

👍 112



Catrin Nack
auch von mir an dieser Stelle im wahren Sinne Herzlichen **Glückwunsch!** Ein toller Erfolg für einen tollen Trainer!

Gefällt mir · Antworten · 1 Tage

10 Kommentare 13 Mal geteilt

👍 2



Ein Black Type-Treffer für das Gestüt Brümmerhof: Wladimir Panov steuert die Exceed And Excel-Tochter Libre für Dominik Moser zum sicheren Sieg. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Baden-Baden, 01. September

Coolmore Stud Baden-Baden Cup - Listenrennen, 25000 €, Für 3-jährige und ältere Stuten, Distanz: 1400m

LIBRE (2018), St., v. Exceed And Excel - Pyrean v. Teofilo, Zü.: Barouche Stud Ltd., Bes.: Gestüt Brümmerhof, Tr.: Dominik Moser, Jo.: Wladimir Panov, 2. Marshmallow (Soldier Hollow), 3. Kid Conte (Lemon Drio Kid), 4. Victoria Placa, 5. Reine des Fleurs, 6. Marcella Mia, 7. Simply The Best
Si. 1-1^{3/4}-1^{1/4}-4^{3/4}-6-kK

Zeit: 1:24,74 • Boden: gut bis weich

Ende Mai hatte Libre in den German 1000 Guineas (Gr. II) den vierten Platz belegt, was so mancher möglicherweise schon verdrängt hatte, denn die Stute kam doch zu einer relativ hohen Quote zum Zuge. Das lag an ihren anschließenden Auftritten: In Frankreich wurde sie komplett gegen die Order geritten, in Düsseldorf konnte sie ihr Reiter kaum dirigieren, musste notgedrungen im Vordertreffen gehen. Diesmal konnte sie ohne Schwierigkeiten im Hintertreffen gehalten werden, trat Mitte der Zielgeraden auf den Plan und kam am Ende sehr sicher zum Zuge. Nimmt man die Düsseldorfer Form zum Maßstab, so sollte sie auch auf Gruppe-Ebene Chancen haben, doch ist das wichtigste Ziel, ein Black Type-Sieg, erst einmal unter Dach und Fach gebracht.

Für 105.000gns. hatte das Gestüt Brümmerhof im vorvergangenen Oktober bei Tattersalls **Libre**

ersteigert, eine Tochter des stets aktuellen Darley-Hengstes **Exceed and Excel** (Danehill), Vater von weltweit 88 Gr.-Siegern. Inzwischen ist er 21 Jahre alt, nach vielen Shuttle-Jahren ist er in diesem Frühjahr in Australien geblieben. Bei der BBAG-Jährlingsauktion kommen zwei Lots von ihm in den Ring, Brümmerhof hat einen Hengst aus der Walun (Areion) im Ring.

Die Mutter Pyrean (Teofilo) ist nicht gelaufen, Libre ist ihr Erstling, eine zweijährige Stute hat Caravaggio als Vater, eine Jährlingsstute U S Navy Flag. Sie ist Schwester des Irish 2000 Guineas (Gr. I)-Dritten Oracle (Danehill Dancer) und des Gr. II-Dritten Mathematician (Machiavellian). Die dritte Mutter ist die erstklassige Renn- und Zuchtstute Brocade (Habitat). Selbst Siegerin im Prix de la Foret (Gr. I) ist sie Mutter der Gr. I-Sieger Barathea (Sadler's Wells) und Gossamer (Sadler's Wells), in zweiter Generation hat sie rund ein Dutzend Gr.-Sieger auf der Bahn gehabt. Die Familie ist in vielen bekannten Zuchten etabliert, mit Libre ganz sicher demnächst auch auf dem Brümmerhof.

 www.turf-times.de

LIBRE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES





The future belongs to
those who believe in the
beauty of their dreams.

Eleanor Roosevelt

Hengste / colts

- 24 Lord of England - La Salina** (Singspiel) · 03.05.2020
- 47 Showcasing - Sequilla** (Siyouni) · 29.01.2020
- 62 Iffraaj - Amona** (Aussie Rules) · 01.05.2020
- 77 Nathaniel - Guavia** (Invincible Spiri) · 20.04.2020
- 152 Oasis Dream - Queimada** (Dansiti) · 16.02.2020
- 160 Starspangledbanner - Tassina** (Galileo) · 25.03.2020
- 195 Holy Roman Emperor - Near Big** (Big Bad Bob) · 03.04.2020 (Agent)
- 200 Lawman - Paulinia** (Sea The Stars) · 26.03.2020

Stute / filly

- 43 Lope De Vega - Quaduna** (Duke of Marmalade) · 07.02.2020
- 87 Ruler Of The World - Norway** (Nathaniel) · 30.03.2020 (Agent)
- 93 Nathaniel - Redenca** (Lope de Vega) · 02.03.2020
- 100 Holy Roman Emperor - Shining Vienna** (Wiener Walzer) · 07.05.2020 (Agent)
- 183 Teofilo - Eridea** (Campanologist) · 10.04.2020

Can you afford to miss our yearlings?

SOLDIER HOLLOW DER DOMINATOR

- 
- 27** H. a.d. **Loyalty** (Lando) Hof Ittlingen
 - 30** S. a.d. **Meransa** (Fusaichi Pegasus) S. Penner
 - 51** H. a.d. **Vallanda** (Lomitas) Auenquelle
 - 57** H. a.d. **Achinora** (Sleeping Indian) S. Penner
 - 69** H. a.d. **Dhaba** (Areion) Park Wiedingen
 - 74** S. a.d. **Franciacorta** (Peintre Celebre) Capricorn Stud
 - 88** S. a.d. **Ocean of Love** (Lord of England) Etzean
 - 126** H. a.d. **Five of Diamonds** (Peintre Celebre) Capricorn Stud
 - 158** S. a.d. **Si Luna** (Kallisto) Hof Iserneichen
 - 163** H. a.d. **Wamika** (Shirocco) Park Wiedingen
 - 180** S. a.d. **Divya** (Platini) Park Wiedingen
 - 202** H. a.d. **Peri** (Lord of England) B. & B. Matusche

**Champion-
Vererber in GER**
2016, 2018 & 2019

Die großen Erfolge seiner Nachkommen:

- 13 Gr.1-Siege**

- 2 Derby-Sieger**

- 1 Diana-Siegerin**

- 47 Gruppe-Siege**

- 14 intern. Gruppe-Siege**

- 47 Listen-Siege**

- 262 Black Type-Erfolge**

- 19 Black Type Performer 2021**

Standort: Gestüt Auenquelle
Tel.: 05746 / 1430 • Mobil: 0171 / 2600 823
gestuet@auenquelle.de
Besitzer: Gestüt Park Wiedingen
www.soldier-hollow.de
EBF nominated

Baden-Baden, 29. August
Förderverein Baden Galopp Iffezheim e. V. Stierhercup - Listenrennen, 25000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2800m

 LOFT (2018), W., v. Adlerflug - Labrice v. Dubawi, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen, Bes.: Gestüt Ittlingen, Tr.: Marcel Weiß, Jo.: Marco Casamento, GAG: 92 kg, 2. Ankunft (New Approach), 3. Diamantis (Golden Horn), 4. Nubius, 5. Naida, 6. Indian Soldier, 7. Alborz
 Üb. 6-1¼-4-5-4½-7

Zeit: 3:03,81

Boden: weich


HIER ZUM RENNVIDEO >

 Loft gewinnt sein erstes Rennen gleich auf Listenebene.
www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

Es kommt sicherlich nicht häufig vor, dass ein siegloses Pferd ein Listenrennen gewinnt. **Loft** hatte seine Karriere bei Andreas Wöhler begonnen, wo er bereits Talent und gute Leistungen gezeigt hat. Im Frühjahr wechselte er nach Mülheim, nach einem zweiten Platz in der Maidenklasse wurde er gelegt und dann Anfang August Dritter in einem Listenrennen über 2800 Meter in Hoppegarten. Der jetzige Sieg fiel schon sehr imponierend aus, innerhalb weniger Wochen verbesserte er sein GAG auf 92kg. Das RaceBets - Deutsche St. Leger (Gr. III) ist am 19. September das nächste logische Ziel.

Der **Adlerflug**-Sohn stammt aus der bestens bekannten Ittlinger Lando-Familie. Die Mutter **Labrice** hat dreijährig gewonnen, war Zweite im Großen Mercedes-Benz-Preis (Gr. III) in Hamburg. In der Zucht hatte sie in den ersten Jahren viel Pech, mit Lafilia (Teofilo) hatte sie vor Loft eine Siegerin auf der Bahn. Der zwei Jahre alte Lordano (Adlerflug) steht auch bei Marcel Weiß, im Jährlingsalter ist Lilybet (Soldier Hollow), ein Stutfohlen hat Lord of England als Vater. Dieses Jahr war Labrice bei Best Solution.

Sie ist eine Schwester der Gran Premio del Jockey Club (Gr. I)- und Oaks d'Italia (Gr. II)-Siegerin Lovelyn (Tiger Hill) aus einer Linie mit mehre-

ren Derbysiegern, der jüngste ist Laccario (Scalo). Hof Ittlingen schickt bei der BBAG-Auktion aus der Familie eine Kodiak-Stute in den Ring.

 www.turf-times.de


LOFT
 ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS
 KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



BADEN-BADEN, 29.08.2021
 ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS


WIR GOOGLN EINEN SIEGER...
Loft

Ein **Loft**, im Deutschen als Kurzform für **Loftwohnung**, ist ein zur Wohnung umfunktionierter Lager- oder Industrieraum. Das Wort stammt aus dem Englischen und bedeutet schlicht **Dachboden** bzw. Speicher. In den USA wurde Loft auf Lagerhallen und Industriegebäude übertragen. Besonderes Merkmal ist die meistens ausgeprägte Raumhöhe gegenüber konventionellen Wohnungen.

Heute sind Loftwohnungen nicht mehr improvisierte Wohnungen, sondern entstehen durch aufwendige Renovierung und **Moderisierung** alter Industriehallen und werden damit oft zu sehr teuren Wohnungen auf dem **Immobilienmarkt**. Damit hat sich der ursprüngliche Gedanke, durch Umnutzung alter Industriegebäude günstigen Wohnraum zu schaffen, ins Gegenteil verkehrt und wird damit zu einem Teil des Phänomens der **Gen-trifizierung**. Teilweise werden auch offene gestaltete Neubauwohnungen als Loftwohnung angeboten; mit klassischen Lofts haben diese Angebote aber nichts zu tun, hier ist meist nur der offene Charakter oder bestimmte Gestaltungselemente namensgebend.



Üb. 4¹/₂ Längen lautete der Richterspruch für die Siegerin Best Flying im Darley BBAG Auktionsrennen.

©galoppfoto - Frank Sorge

**ZWEITER ZUM FAVORITEN?
GELD ZURÜCK!**



Baden-Baden, 29. August

Darley BBAG-Auktionsrennen - Kat. C, 102000 €, Für 2-jährige Stuten, Distanz: 1200m

BEST FLYING (2019), St., v. Pedro the Great - Best Dreaming v. Big Shuffle, Zü.: Hermann Pfister, Bes.: Stall Ad Episas, Tr.: Andreas Suborics, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 90 kg,

2. La Estrellita (Churchill), 3. Early Eighties (Recorder), 4. La Primera, 5. Atomic Blonde, 6. Nacoma, 7. Pelegrina, 8. Quarantini, 9. Run For Me, 10. Kirkland, 11. Saldina

Üb. 4¹/₂ - 4³/₄ - 1 - 4¹/₄ - 1¹/₄ - 3¹/₂ - 3³/₄ - 2 - 2 - 1¹/₂

Boden: weich

RACEBETS
**HIER ZUM
RENNVIDEO >**

BBAG

Ein Angebot der BBAG-
Herbstauktion 2020

Es war schon eine beeindruckende Vorstellung, die **Best Flying** ablieferte, auch wenn der sportliche Wert eines Auktionsrennens nicht immer ganz leicht einzuschätzen ist. Der Optimismus ihres Teams war vorher schon sehr groß gewesen, aber muss dann auch erst einmal umgesetzt werden. Die Stute hatte schon zuvor in Deauville äußerst imponierend gewinnen können.

Züchter und Besitzer von ihr ist Hermann Pfister aus Ebbs in Tirol, ein Ort, der einst den Namen „Ad Episas“ trug, war in etwa mit „Am Rossbach“ zu übersetzen ist. Stall Ad Episas ist der Deckna-

me der rennsportlichen Unternehmungen von Pfister. Aufgewachsen ist Best Flying im Haras du Long Champ von Barbara Moser in der Normandie. Bei der BBAG-Herbstauction im vergangenen Jahr wurde sie für 22.000 Euro zurückgekauft, „für 40.000 Euro hätte ich sie abgegeben“, berichtet Pfister. Heute gilt das natürlich nicht mehr. Die Stute hat noch eine Nennung für den Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I) am „Arc“-Tag, doch geht es in diesem 1400-Meter-Rennen gegen die Hengste, eine Alternative wäre ein Gruppe II-Rennen in Saint-Cloud. Sie hat auch noch ein Engagement für das hoch dotierte BBAG-Auktionsrennen in Oktober in Iffezheim.

Ihr Vater **Pedro the Great** (Henrythenavigator) ist 2019 im Alter von neun Jahren im Haras de la Haie Neuve in Frankreich eingegangen. Der Halbbruder von Footstepsinthesand (Giant's Causeway) war nur zweijährig am Start, gewann u.a. die Phoenix Stakes (Gr. I). Er ist Black Type-Vererber, eine Tochter von ihm war Gr. I-Siegerin in den USA.

Die Mutter **Best Dreaming** hatte Pfister 2011 für 28.000 Euro bei der BBAG erworben. Sie gewann drei Rennen bis zur Distanz von 1400 Metern, war Zweite im Hoppegartener Sprint Cup (LR), hatte am Ende ein Rating von 84,5kg. Vor Best Flying hat sie u.a. Best Lightning (Sidestep) gebracht, Zweiter im Mehl Mühlens-Rennen (Gr. II) und im Prix Paul de Moussac (Gr. III). Die Mutter hatte dieses Jahr ein Stutfohlen von Gustav Klimt und ist tragend von Galiway. Es wird also extrem auf Speed gezüchtet, denn das angeführte Pedigree zeigt, dass die Familie eigentlich ausschließlich aus Spezialisten für Kurzstrecken besteht.

www.turf-times.de

BEST FLYING

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO




“like” us on
Facebook

Unsere Top-Klicks der letzten Woche



Turf-Times mit Andreas Suborics.

29. August um 14:49 · 🌐

...

Best Flying wie auf Flügeln im Darley BBAG Auktionsrennen

Auf höchst eindrucksvolle Weise hat die zweijährige Best Flying (Pedro The Great) das Darley BBAG Auktionsrennen für Stuten auf der Galopprennbahn Baden-Baden-Iffezheim gewonnen. "Ich wollte eigentlich nicht von vorne gehen", sagte Siegreiter Adrie de Vries, der selten in einem wichtigen Rennen so wenig zu tun hatte. "Aber sie ging so gut, da musste ich nicht viel machen." Und ihr Trainer Andreas Suborics fügte hinzu: "Ich hatte schon etwas Bedenken, weil sie gleich vorne ging, jetzt bin ich aber froh, dass sie so einfach gewinnen konnte."

©Turf-Times/Galoppfoto - Sarah Bauer
 Mehr Infos, s.: <https://www.turf-times.de/.../best-flying-wie-fluegeln-im-...>
 Das komplette Rennen inkl. Video: <https://www.turf-times.de/.../2021-08-29-baden-baden-5-r-...>

Best Flying (FR) 2019
 / Sch. St. v. Pedro The Great - Best Dreaming (Big Shuffle)

Tr.: Andreas Suborics / Jo.: Adrie de Vries
 Bes.: Stall Ad Epipas / Zü.: Hermann Pfister




©Turf-Times/galoppfoto - Sarah Bauer

Darley BBAG-Auktionsrennen
 (Kategorie C, 1.200m, 102.000 Euro)

Best Flying (FR) 2019
 / Sch. St. v. Pedro The Great - Best Dreaming (Big Shuffle)

Tr.: Andreas Suborics
 Jo.: Adrie de Vries
 Bes.: Stall Ad Epipas
 Zü.: Hermann Pfister



 114
7 Kommentare 11 Mal geteilt

WIR schaffen auch 50 auf einen Streich!





Guenther Schmidt 0172-243 44 35

Pedigree der Woche



präsentiert von **WEATHERBYS**

EDITED PEDIGREE for BEST FLYING (FR)

| | | | |
|---|---|---|-------------------------|
| BEST FLYING (FR) (Bay filly 2019) | Sire: PEDRO THE GREAT (USA) (Bay 2010) | Henrythenavigator (USA) (Bay/Brown 2005) | Kingmambo (USA) |
| | | Glatissant (GB) (Bay 1991) | Sequoyah (IRE) |
| | Dam: BEST DREAMING (GER) (Grey 2010) | Big Shuffle (USA) (Bay 1984) | Rainbow Quest (USA) |
| | | | Dancing Rocks |
| | | Bergwelt (GER) (Bay 1991) | Super Concorde (USA) |
| | | | Raise Your Skirts (USA) |
| | | Solarstern (FR) | |
| | | Best Selling (USA) | |

5Sx5D Raise A Native, 5Sx5D Northern Dancer

BEST FLYING (FR), **won** 2 races in France and Germany at 2 years, 2021 and £63,438 and placed once.

1st Dam

Best Dreaming (GER), **won** 3 races in Germany at 3 and 4 years and £44,203, placed 8 times including second in Hoppegartener Sprint Cup, Berlin-Hoppegarten, **L.**; Own sister to **BEST WALKING (GER)**, **BEST JOKING (GER)**, **Best In Show (GER)** and **Best Smiling (GER)**; dam of **3 winners**:

Best Lightning (FR) (2018 c. by Sidestep (AUS)), **won** 2 races in France at 2 years, 2020 and £59,194, placed 3 times second in Mehl-Mulhens-Rennen (2000 Guineas), Cologne, **Gr.2**, Prix Paul de Moussac, Chantilly, **Gr.3** and Prix Herod, Chantilly, **L.**

BEST FLYING (FR), see above.

BEST SPIRIT (FR) (2016 g. by Tertullian (USA)), **won** 1 race in Germany at 4 years, 2020 and £32,503 and placed 8 times.

Best Evening (FR) (2017 f. by Sommerabend (GB)), placed 4 times in France and Germany at 3 and 4 years, 2021 and £11,309.

2nd Dam

BERGWELT (GER), **won** 7 races in Germany; dam of **10 winners**:

BEST WALKING (GER) (f. by Big Shuffle (USA)), **won** 3 races in France and Germany from 2 to 4 years and £50,290 including Prix de Saint-Georges, Longchamp, **Gr.3** and Prix du Cercle, Deauville, **L.**, placed third in Dallmayr Coupe Lukull, Munich, **L.**

BEST JOKING (GER) (f. by Big Shuffle (USA)), **won** 5 races in France and Germany at 3 and 4 years and £72,756 including Coolmore Stud Baden-Baden Cup, Baden-Baden, **L.** and EBF Kolner Sprint Preis, Cologne, **L.**, placed second in Flieger-Preis, Baden-Baden, **L.**

Berber (GER) (c. by Dashing Blade), **won** 9 races in Austria and Italy from 3 to 6 years and £76,494, placed third in G. P. der Freien Hansestadt Bremen, Bremen, **Gr.3**.

Best Dreaming (GER), see above.

Best In Show (GER) (f. by Big Shuffle (USA)), **won** 2 races in Germany at 3 and 4 years, placed third in Preis Wetten Oster Stutenpreis, Cologne, **L.**

Best Smiling (GER) (f. by Big Shuffle (USA)), **won** 1 race in Germany at 3 years, placed third in W H Sport Int. Silberne Peitsche, Cologne, **L.** and Spielbank Bad Neuenahr Europa Sprint, Cologne, **L.**; dam of winners.

BURNING HEART (GER), 2 races in France and Germany at 3 and 5 years and placed 9 times.

BURNING LOVE (GER), 2 races in France at 4 years and placed 3 times.

BELLCANTO (GER), **won** 11 races in France and Germany to 9 years, 2021 and £128,887 and placed 16 times.

BEST DANCING (GER), **won** 3 races in Germany at 3 and 4 years and placed 3 times; dam of winners.

HIPPOCRENE (IRE), 6 races in Germany to 9 years and £28,090 and placed 25 times.

CROSS OUT (IRE), 6 races in Italy at 3, 6 and 8 years and £25,972 and placed 15 times.

CABANELLO (IRE), 4 races in Germany at 4 and 5 years and £26,097 and placed 19 times.

BETTI BARCLI (GER), **won** 2 races in Germany at 4 years and placed 3 times.

BEST ROARING (GER), **won** 1 race in Germany at 4 years and placed 3 times; dam of winners.

BRINGMETOTHEMOON (GER), 6 races in Germany and Italy from 4 to 6 years and placed 25 times.

BEST LOVE SONG (GER), 4 races in Germany at 4 and 5 years and placed 15 times.

Best's Bellagio (GER), placed once in Germany at 5 years, 2021.

Best Moving (GER), unraced; dam of winners.

BINTI AL NAR (GER), 2 races in Germany and Italy at 2 and 3 years and £166,867 including Premio Elena e Sergio Cumani, Milan, **Gr.3**, placed second in Premio Dormello, Milan, **Gr.3** and Sparkasse Holstein Cup Stuten Meile, Hamburg, **Gr.3** and third in Premio Verziere - Mem. A. Cirila, Milan, **Gr.3**.

Best On Stage (GER), 2 races at home and in Germany at 2 and 4 years, 2020 and £44,244, placed second in Garnet Stakes, Naas, **L.** and Grosser Preis Metallbau Burckhardt GMBH, Hannover, **L.**

BAVARIAN BEAUTY (GER), 5 races in Germany from 3 to 6 years and £48,718 and placed 14 times.

BUTCH CASSEDY (GER), 3 races in Germany from 3 to 5 years and placed 15 times.

3rd Dam

BEST SELLING (USA), placed once in France at 3 years; dam of **7 winners** including:

Be My Dream (GER) (f. by Dictator's Song (USA)), **won** 2 races in Germany, placed second in Hippodrom Flieger Preis, Cologne, **L.**; dam of winners.

Boa Vista (GER), placed 5 times in Germany and Italy including third in Henkel Stutenpreis, Dusseldorf, **L.**

BERGWELT (GER), see above.

BOLD STEP (GER), **won** 6 races in Germany and placed 20 times.

BELANCO (GER), **won** 6 races in Germany and placed 12 times.

BARDERA (GER), **won** 3 races in Germany and placed 5 times, dam of winners.

The next dam **BERGLUFT (GER)**, **won** 5 races in West Germany including Konrad Werner Wille-Memorial, Munich, **L.** and Loden-Frey-Pokal, Munich, **L.**, and placed; dam of **3 winners** including:

DIZZY (USA), **won** 2 races; also **won** 9 races over hurdles including County Handicap Hurdle, Cheltenham, **Gr.3**.



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>



Lassen Sie es ruhig angehen...

Oder brandaktuell:

www.turf-times.de

Zweijährigen-Sieger

Köln, 28. August

Früh Sport-Rennen - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1400m

GEORGIOS (2019), H., v. Poet's Voice - Gotia v. Teofilo, Zü. u. Bes.: Gestüt Ebbesloh, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 71 kg, 2. Kobold (Oasis Dream), 3. Nathan (Australia), 4. Quo Volare, 5. Nerian

Si. 1-2-3^{3/4}-1

Zeit: 1:27,48

Boden: gut, stellenweise weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2020



Georgios und Bauyrzhan Murzabayev holen sich den Sieg. ©galoppfoto.de - Sandra Scherning

Vor ziemlich genau einhundert Jahren stand im Gestüt Ravensberg, nicht weit von Ebbesloh entfernt, ein Deckhengst mit Namen Georgios. Er stammte aus Waldfrieder Zucht, war eng auf die große Festa ingezogen und konnte zehn Rennen gewinnen. 17 Jahre stand er in Ravensberg, war ein guter Vererber, ein Sohn war Sieger im

St. Leger. „Seine etwas kleinen und nervösen Produkte zeichneten sich durch ihre Treue und lange Verwertbarkeit besonders auf den Hindernisbahnen aus“, schrieb einst der Chronist. Ob der Ebbesloher **Georgios** eine ähnliche Karriere vor sich hat, steht in den Sternen, aber diese hat zumindest einmal gut begonnen. In Köln packte er in der Zielgeraden noch einmal stark an, ging leicht am lange führenden Kobold (Oasis Dream) vorbei.

Vergangenes Jahr blieb er bei der BBAG-Jährlingsauktion bei 36.000 Euro hängen, fand keinen Käufer, was ihm aber natürlich trotzdem Startmöglichkeiten in den Auktionsrennen ermöglicht. Baden-Baden könnte im Oktober ein Thema sein. Er stammt aus dem letzten Jahrgang des erstklassigen Meilers und Gr. I-Vererbers **Poet's Voice** (Dubawi), der 2018 mit erst elf Jahren eingegangen ist. Die Mutter **Gotia** (Teofilo) hat bei nur vier Starts dreijährig über die Meile in Hannover gewonnen. Ihr Erstling Girard (Raven's Pass) war in bisher sechs Rennen erfolgreich, im Jährlingsalter ist Gavilla (Helmet). Eingestellt wurde die nicht gelaufene Galette (Authorized), die dieses Jahr immerhin von Almanzor gedeckt wurde, die Mutter hat Ebbesloh inzwischen verlassen. Sie ist Schwester von zwei Siegern, aus der Go East (Highest Honor), die Listenrennen in Baden-Baden und Italien gewinnen konnte. Die Familie, die auf Umwegen wieder nach Ebbesloh zurückgekommen ist, hat mit den Nachkommen der Go East-Mutter Golden Time (Surumu) große Erfolge erzielt, an der Spitze der Gr. I-Sieger und Deckhengst Girolamo (Dai Jin) sowie die Gr.-Sieger Gereon (Next Desert) und Goose Bay (Groom Dancer).

www.turf-times.de

GEORGIOS

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



The future belongs to those
who believe in the beauty of their dreams.

Eleanor Roosevelt

Freuen Sie sich
auf unsere Jährlinge
in Baden-Baden!

FÄHRHOF

Baden-Baden, 01. September

Sea The Moon-Rennen - Kat. D, 7500 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1600m

MANOLAS (2019), H., v. Rajsaman - Morning Mist v. Peintre Celebre, Zü.: Antje u. Lars-Wilhelm Baumgarten, Bes.: Stall WK, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Andrasch Starke,

2. Airfield (Adlerflug), 3. Said (Al Wukair), 4. Nerik, 5. Lotterbov, 6. Bay of Eagles, 7. Maximus, 8. Woodstone Le. $\frac{3}{4}$ - $3\frac{3}{4}$ -5-2- $3\frac{1}{2}$ -6- $3\frac{1}{2}$

Zeit: 1:44,01

Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Manolas gewinnt unter Andrasch Starke in gutem Stil. www.galoppfoto.de

Ein leichter Sieg von **Manolas**, der in Krefeld eine noch relativ blasse Vorstellung gegeben hat, sich diesmal deutlich gefördert zeigte und gewiss nicht verkehrte Konkurrenz auf die Plätze verweisen konnte. Sein Vater ist **Rajsaman** (Linamix), der nach einigen Standortwechseln jetzt im Langdord House Stud in der irischen National Hunt-Zucht steht. Der Sieger u.a. im Prix du Muguet (Gr. II) und im Prix Daniel Wildenstein (Gr. II) hat eine Reihe von Gruppe-Pferden auf der Bahn, an der Spitze den Gr. I-Sieger und Ebbesloher Deckhengst **Brametot**.

Deshalb auch die Anpaarung der Mutter mit Rajsaman, denn die Mutter, die nicht gelaufene Morning Mist (Peintre Celebre) ist eine Schwester von Brametot, der den Prix du Jockey Club (Gr. I) und die Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) gewinnen konnte. Ein Bruder von Morning Mist ist auch Mulan (Marju), Zweiter auf Gr. III-Ebene in Orevoll/Norwegen, listenplatziert auch in Frankreich gelaufen. Die zweite Mutter Morning Light (Law Society), eine zweifache Siegerin mit einem Rating von 85kg, ist Schwester des großen Monsoon (Königsstuhl), womit die Familie hinreichend beschrieben ist.

Die ein Jahr jüngere Halbschwester, die von Sea The Moon stammt, kommt am Freitag bei der BBAG in den Ring.

» Klick zum Katalog «

Manolas war ebenfalls in Iffezheim im Ring, er kostete im Ohlerweierhofer Angebot bei der BBAG-Herbstauktion letztes Jahr 9.500 Euro, es wird jetzt in das BBAG-Auktionsrennen nach München gehen, entsprechende Prüfungen sind für ihn natürlich auch im kommenden Jahr auf dem Schirm.

www.turf-times.de

MANOLAS
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

BADEN-BADEN, 01.09.2021
ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS

Dashing Blade - Loveria (Los Santos)

LORD OF ENGLAND

DER KLASSIKER

- Vater eines **Derbysiegers**, Großvater eines **Derbysiegers**
- Vater von **zwei Dianasiiegerinnen**, und einer **St Leger** Siegerin
- Vielfacher **Gr.1** Vererber ohne **Northern Dancer** der seines gleichen in Europa sucht



10 x LORD OF ENGLAND bei der BBAG-Jährlingsauktion!

Dreijährigen-Sieger

Köln, 28. August

Preis der Früh Brauerei - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1850m

AGNELLI (2018), H., v. *Guiliani* - *Assisi* v. *Galileo*, Zü.: Stall Ullmann, Bes.: Gestüt Schlenderhan, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Jozef Bojko, GAG: 66,5 kg, 2. *Western Soldier* (*Soldier Hollow*), 3. *Chagall* (*Farhh*), 4. *Sarriga*, 5. *Kiss from Greta*, 6. *Sacher*, 7. *Iseult*
Le. 4-1¹/₄-H-3³/₄-19-3³/₄

Zeit: 1:57,24

Boden: gut, stellenweise weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2019



Agnelli profiliert sich unter Jozef Bojko. ©galoppfoto.de - Sandra Scherning

Bei seinen beiden bisherigen Starts hatte sich **Agnelli** noch nicht profilieren können, doch zeigte er sich nach einer kleinen Pause von ganz anderer Seite, gewann Start-Ziel gegen teilweise doch ordentliche Konkurrenz. Das war auf Grund seiner Abstammung ja wohl auch zu erwarten, denn bei dem **Guiliani**-Sohn handelt es sich um den Bruder von *Alson* (*Areion*) und *Ancient Spirit* (*Invincible Spirit*). *Alson*, Sieger u.a. im *Criterion International* (Gr. I), wird im kommenden Jahr im Gestüt Fährhof aufgestellt, der im *Mehl Mühlens-Rennen* (Gr. II) erfolgreiche *Ancient Spirit* hat bereits eine Deckhengstbox in Australien bezogen, dort geht die Decksaison ja in den nächsten Tagen los. Eine Jährlingsstute aus der Mutter **Assisi** (*Galileo*) hat *Zarak* als Vater, ein Hengstfohlen *Holy Roman Emperor*. Wegen des späten Abfohldatums wurde *Assisi* dieses Jahr nicht gedeckt.

Agnelli war als Jährling in Iffezheim im Ring, für 46.000 Euro blieb er im Besitz des Züchters. Er hat noch Engagements für BBAG-Auktionsrennen in Hannover und Halle.

www.turf-times.de

AGNELLI

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Köln, 28. August

Gerolsteiner-Rennen - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige Stuten, die nicht mehr als ein Rennen gewonnen haben., Distanz: 1400m

MUELHEIMER PERLE (2018), St., v. *Pearl Secret* - *Breda Castle* v. *Dutch Art*, Zü.: C&S Bloodstock, Bes.: Mülheimer Turfsyndikat 3, Tr.: Axel Kleinkorres, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 66,5 kg, 2. *Naraja* (*Soldier Hollow*), 3. *Modulation* (*Helmet*), 4. *Raffelbergerin*, 5. *A Sheer Beauty*
Si. 3³/₄-3-9-1³/₄ • Zeit: 1:27,50
Boden: gut, stellenweise weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Bauyrzhan Murzabayev und Muelheimer Perle gehen als Erste über die Ziellinie. ©galoppfoto.de - Sandra Scherning

Eine gut ausgesuchte Aufgabe für **Muelheimer Perle**, die in Hamburg ihre Maidenschaft abgelegt hatte, dann mit einer relativ anspruchsvollen Marke im Handicap noch nicht so ganz klar kam. Es dürfte aber vorerst weiter ins Handicap gehen, langfristig möglicherweise auch in bessere Prüfungen.

Ihr Vater ist der Spitzenflieger **Pearl Secret** (*Compton Place*), der für 3.000 Pfund im *Norton Grove Stud* in England steht, als Vererber aber noch nicht so recht in Schwung gekommen ist. Er hat zwar ein paar Sieger auf der Bahn, aber noch kein Black Type-Pferd, sein erster Jahrgang ist vierjährig.

Die Mutter *Breda Castle* war nicht am Start, sie hat noch eine rechte Schwester von *Muelheimer Perle* im Zweijährigen-Alter. *Breda Castle* ist Schwester der in York und Newmarket auf Listenebene erfolgreichen *Queen of Ice* (*Selkirk*), die selbst Black Type-Mutter ist, *Ive Gala* (*Invincible Spirit*), eine weitere Schwester war listenplatziert. Die nächste Mutter *Ice Palace* (*Polar Falcon*) war Listensiegerin in Newcastle.

www.turf-times.de

MUELHEIMER PERLE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



18 Argumente für uns

Die **BBAG** Auktionsrennen 2021



2-jährige Pferde

| | | |
|----------------------|----------|-----------|
| Köln (1300 m) | 31. Jul. | 52.000 € |
| Baden-Baden (1200 m) | 29. Aug. | 102.500 € |
| Düsseldorf (1400 m) | 12. Sep. | 52.000 € |
| Dortmund (1400 m) | 19. Sep. | 52.000 € |
| Dortmund (1600 m) | 9. Okt. | 52.000 € |
| Baden-Baden (1400 m) | 16. Okt. | 200.000 € |
| München (1600 m) | 7. Nov. | 52.000 € |

3-jährige Pferde

| | | |
|-----------------------|----------|----------|
| Dresden (1200 m) | 29. Mai. | 52.000 € |
| Hamburg (1600 m) | 4. Jul. | 52.000 € |
| Hamburg (2200 m) | 4. Jul. | 52.000 € |
| Bad Harzburg (1850 m) | 24. Jul. | 37.000 € |
| Düsseldorf (1600 m) | 1. Aug. | 52.000 € |
| Hannover (1750 m) | 22. Aug. | 52.000 € |
| Baden-Baden (2400 m) | 28. Aug. | 52.000 € |
| Hoppegarten (1400 m) | 3. Okt. | 52.000 € |
| Hannover (2000 m) | 10. Okt. | 52.000 € |
| Halle (2200 m) | 30. Okt. | 37.000 € |
| Mülheim (2000 m) | 5. Dez. | 52.000 € |

**Gesamtpreisgeld:
über 1,1 Mio. €**

Jährlings-Auktion

3. September 2021

Sales & Racing Festival

15. und 16. Oktober 2021



www.bbag-sales.de



Köln, 29. August

Preis des Kinderschutzbundes "Kinder sehen - Kindern gerecht werden!" - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2200m

LAJOSCHA (2018), H., v. Gleneagles - Lady Linda v. Torrential, Zü. u. Bes.: Litex Commerce AD, Tr.: Miltcho Mintchev, Jo.: Mirko Sanna, GAG: 70 kg,

2. New Eagle (Adlerflug), 3. Lommerzheim (Camelot), 4. Ding Dong, 5. Adamo Adventure

Hüb. 15-3¹/₂-18-64

Zeit: 2:23,66

Boden: weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Lajoscha ist Start-Ziel souverän. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Völlig souverän kam **Lajoscha** bei ihrem späten Debüt zum Zuge, wobei der Stil schon überzeugte und wohl auch zwei durchaus solide Hengste auf die Plätze kamen. Als **Gleneagles**-Schwester der klassischen Siegerin Penelopa (Giant's Causeway) ist die Siegerin auch sehr gut gezogen. Die Mutter Lady Linda (Torrential) war in den USA mehrfach Gr.-platziert, so als Zweite in den All Along Breeders' Cup Stakes (Gr. III). Elf Sieger hat sie jetzt auf der Bahn, an der Spitze natürlich Penelopa, die den Henkel-Preis der Diana (Gr. I) gewonnen hat, inzwischen auch Siegermutter ist. Lady Linda hat im Rennstall von Miltcho Mintchev noch

den zwei Jahre alten Letendo (Gleneagles). Eine Tochter ist Ledena (Pivotal), die fünf Rennen gewonnen hat, im Rennstall in Köln mit Lednikov (Footstepsinthesand) und Larzak (Bated Breath) vertreten ist. Geschwister von Lady Linda sind Sir Cherokee (Cherokee Run) und Miss Isella (Silver Charm), beides Gr. II-Sieger in den USA.

www.turf-times.de

LAJOSCHA
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

KÖLN, 29.08.2021
ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS

Baden-Baden, 29. August

Preis des Baden Airpark - Kat. D, 6500 €, Für 3-jährige Pferde, die nicht mehr als ein Rennen gewonnen haben., Distanz: 1500m

DUFOUR (2018), W., v. Buratino - Danse En Soiree v. Cat Thief, Zü.: Gestüt Küssaburg, Bes.: Guido W.H. Schmitt, Tr.: Waldemar Hickst, Jo.: Sean Byrne, GAG: 66 kg,

2. Shirazi (Kingman), 3. Liberty Island (Maxios), 4. Viadena, 5. Naduah

Si. 1-3-2-2

Zeit: 1:31,83

Boden: weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Bei bisher zwei Starts 2020 hatte **Dufour** noch nicht die Welt bewegt, was ihn nicht davon abhielt, nach mehrmonatiger Pause ein Rennen zu gewinnen, was wie alle dieser Art im Vorfeld schwer zu lesen war. Was der Hengst wirklich kann, werden die nächsten Rennen zeigen, die



I WANT THE WINNER
DECKSPRUNGE · DECKHENGSTANTEILE · ZUCHTSTUTEN
WINNER.COM
JUNGPFERDE · PFERDE IM TRAINING · BESITZERGEMEINSCHAFTEN



Sean Byrne gewinnt mit Dufour (links außen). ©galoppfoto.de - Sarah Bauer

ihm zugeteilte Handicapmarke lässt durchaus noch Spielraum. Sein Vater **Buratino** (Exceed and Excel), der zweijährig die Coventry Stakes (Gr. II) gewann, steht für Darley im Kildangan Stud in Irland. Dufour stammt aus seinem ersten Jahrgang, der bisher einen Listensieger aufzuweisen hat, was möglicherweise für seine Zukunft doch etwas zu wenig ist. Die Mutter **Danse en soiree** (Cat Thief) war in zwei Handicaps erfolgreich, sie hat noch einen Jährlingshengst von Amaron. Sie ist Schwester von Tazeez (Silver Hawk), Sieger in den Earl of Sefton Stakes (Gr. III) und den Darley Stakes (Gr. III).

👉 www.turf-times.de

DUFOUR

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Baden-Baden, 01. September

Preis vom Gestüt IDEE - Kat. D, 7500 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2200m

MORNING EAGLE (2018), St., v. Adlerflug - Morning Mist v. Peintre Celebre, Zü.: Antje u. Lars-Wilhelm Baumgarten, Bes.: Club Rose, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Andrasch Starke • 2. Aleandro (Lord of England), 3. Smudo (Canford Cliffs), 4. Souldream, 5. Morgan le Fay, 6. City Cat, 7. Brilliant Star, 8. Mediator

Le. 1-1/2-1-7-3 1/4-5 1/2-27

Zeit: 2:23,52 • Boden: gut bis weich



Nur eine halbe Stunde nach ihrem jüngeren Bruder Manolas (Rajsaman) kam auch **Morning Eagle** zu ihrem ersten Sieg. Es war aus diversen Gründen ein sehr später Start, aber der Stil ihres Sieges sah schon sehr gut aus. Die Adlerflug-Tochter war bei der BBAG-Herbstauktion im Ring, fand aber zunächst keinen Käufer, sie wurde an die jetzigen Besitzer verpachtet.

Über das Pedigree muss man nicht viel berichten, es genügt ein Blick auf die Seite, auf der der Sieg ihres Bruders Manolas (Rajsaman) beschrieben wurde. Die Schwester kommt am Freitag bei der BBAG-Auktion in den Ring.

» [Klick zum Katalog](#) «

Die Mutter Morning Mist hat Anfang Mai einen rechten Bruder von Morning Eagle gebracht.

👉 www.turf-times.de



Morning Light (Tribünenseite) kommt gleich bei ihrem ersten Start zum Erfolg. www.galoppfoto.de

LET'S GO NORTH!
Komm zu uns ins Team!



www.gestuet-idee.de



Du bist pferdebegeistert und hast Erfahrung im Umgang mit jungen Pferden?

Du möchtest Dich verändern und in die schönste Stadt im Norden ziehen, nach Hamburg?

Dann bewirb Dich bei uns, wir sind ein engagiertes Team für Vollblüter und Traber!

Kontakt: Vanessa Körner Tel.: 0151 /40 00 06 02

FOTO DER WOCHE

Watt - ein Rennen



©Turf-Times/Jan Melichar

Duhner Wattrennen mit der Siegerin Lovely Dream mit Leon Wolff. @Turf-Times/Jan Melichar

In **Cuxhaven** müssen sich Wattwürmer an einem Tag im Jahr ein bisschen tiefer als sonst im Watt einbuddeln, denn dann donnern die Hufe von Galopp- und Trabrennpferden über den nassen Sand. Das erfreut die Touristen und liefert großartige Bilder, weshalb trotz Nieselregen mehrere tausend Zuschauer auf den Deichen stehen und auch die überregionalen Medien berichten.

Nach dem coronabedingten Ausfall im letzten Jahr waren es bei diesmal sogar 7.000, die sich in den Stunden während der Ebbe an dem Spektakel erfreuten. Zweimal wurden die Galopper zu „Seepferdchen“, die per Flaggenstart auf die Reise geschickt wurden. Hier landete die von **Pavel Vovcenko** für den **Galopp Club Bremen** trainierte **Lovely Dream** ihren ersten Watt-Treffer im **Preis des Landkreises Cuxhaven**, in dem sie vor zwei Jahren schon einmal Zweite war. Im Sattel feierte **Leon Wolff** eine Premiere auf ungewohntem Geläuf, auch **Volker Schleusner**, der mit seinem **Wutzelmann** auf dem 5. Platz landete, freute sich über den Sieg der von ihm gezüch-

Jaah! Kostenlos!

Abonnieren auch Sie
unseren Galopp-Newsletter:
www.galopp-newsletter.de

teten Stute: „So ist das doch alles super, ich freue mich auch über die Züchterprämie!“

Der Fotograf Jan Melichar hat unter anderem jahrelang für die tschechische Presseagentur als Auslandskorrespondent gearbeitet und ist vor allem im Pferdesport tätig. „Pferderennen kann man nicht meiden, wenn man Pferdesport fotografiert“, meint er, „die besten Bilder sind doch im Galopp.“ Seit einigen Wochen sieht man seine Bilder vermehrt in den Sozialen Medien, denn er lebt aktuell in Oberhausen und von da aus ist es nicht weit zu den westdeutschen Rennbahnen.



Deutscher Galopp e.V. ist der Dachverband des Galopprennsports in Deutschland. Unser Unternehmen ist u.a. für die Vergabe und Durchführung von Galopprennen in ganz Deutschland verantwortlich. Galopprennen sind die vom Staat gesetzlich vorgeschriebenen Leistungsprüfungen für eine erfolgsorientierte Tierzucht.



Für unsere Geschäftsstelle bei Deutscher Galopp e.V. suchen wir ab sofort zur Verstärkung unseres Teams in Köln-Weidenpesch die folgende Position:

Assistenz der Geschäftsleitung (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- allgemeine Büroorganisation, Sekretariatsaufgaben
- Koordination der hausinternen IT (Kooperation mit unserem externen IT-Dienstleister)
- administrative Bearbeitung der DG Deutsche Galopprennsport Beteiligungs GmbH & Co. KG
- Vertretung des Vorstandssekretariats
- unterstützende Tätigkeiten in der Abteilung „Renntechnik“ und „Zucht“

Ihr Profil:

- erfolgreich abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung oder Studium
- mehrjährige Berufserfahrung von Vorteil
- Servicebereitschaft und Dienstleistungsorientierung
- sicherer Umgang mit den gängigen MS Office Anwendungen
- Englisch-Kenntnisse in Wort und Schrift
- eigenverantwortliche und systematische Arbeitsweise
- Belastbarkeit und hohes Verantwortungsbewusstsein
- teamorientiertes Handeln

Ihre Perspektive:

- adäquate Vergütung
- flexible Arbeitsbedingungen
- eine sichere Festanstellung mit 38,5 Wochenstunden sowie 31 Urlaubstagen
- dynamisches und angenehmes Arbeitsumfeld

Kontakt:

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihrer Verfügbarkeit an:
Frau Kimberley Scheid – scheid@deutscher-galopp.de

Wir freuen uns auf Sie!



Tabera (Maxim Pecheur) – she will be prepared for the Prix de l'Opéra. www.galoppfoto.de

| | |
|--|--|
|  | <p>The English Page is presented by GET</p> <p>Click Here to visit GET.com</p> |
|--|--|

„Grosse Woche“ is now again „Internationale Woche“

Despite miserable weather, Baden-Baden's big meeting got off to a good start last Sunday, the first day's racing under the new management of Baden Galopp. There was a good atmosphere, and we saw some decent races with exciting finishes and some smart winners.

Main event was the Group Three Preis der Sparkassen Finanzgruppe over 2000 metres which saw the 4yo Gleneagles filly **Tabera** come back to form. She is rather a headstrong character and usually makes the running at a breakneck pace, but jockey Maxim Pecheur this time succeeded in calming her somewhat. She still led, but this time at a more steady pace, and even allowed the favourite and topweight **Liberty London** (Maxios) to overtake her at the far turn, but she regained the lead early in the straight and kept on well for a convincing victory, scoring by 3 ½ lengths from Only The Brave (Iffraaj) and Quest The Moon (Sea The Moon). Tabera, whose dam Temida (Oratorio) was a Group One winner, was bred at the

Bulgarian-owned Britton House Stud in Somerset and is trained by the Bulgarian Miltcho Mintchev in Cologne. The handicapper has rated her at 94 GAG (=international 108) on this performance, up 5 pounds on her previous rating but equal to her best performance last season. She is obviously very useful, especially when her jockey is able to control here as was the case here, but will meet much stronger opposition next time out when she contests the Prix de l'Opéra on Arc day.

There she could well meet this year's German Oaks winner Palmas (Lord of England), whose trainer Andreas Wöhler, we are glad to say, is recovering well from his recent heart attack. Another of Sunday's Baden-Baden winners could also be in action that same day at Longchamp, the 2yo filly Best Flying (Pedro the Great), who was barely out of a canter to win the valuable BBAG sales race by 4 ½ lengths. The form of these sales races is always hard to evaluate, but she was conceding weight all round (having won easily at Deauville on her previous start) and looked in a different league to her ten opponents here. Clearly the opposition will be far, far stronger in Paris, but she certainly looks the best 2yo seen out in Germany this year up to the time of writing, and her new rating of GAG 90 is very high for a German-trained juvenile in August, and her time of 1 minute 11.86 seconds for 1200 metres in rainy weather was also very good.

These lines are being written on Wednesday, during the second day of the meeting, which continues on Saturday and Sunday with the best races of the week. Saturday features the Group Three Goldene Peitsche (“Golden Whip”), Germany’s best spring race with its famous winner’s trophy, and the Group Two T. von Zastrow Stutenpreis for fillies and mares over 2400 metres. In the old days, the “Grosse Woche” was known as the “Internationale Woche” and the Goldene Peitsche certainly lives up to that Name; as the field includes runners from France, England, Spain, Hungary, and the Czech Republic as well as those trained in Germany. Best of the locals could be Majestic Colt (Clodovil), Rubaiyat (Areion) and the improving filly Dijubaba, but with so many unknown quantities the race is difficult to sum up. There are no foreign runners in the other race, but it looks equally open; if Isfahani (Isfahan) runs up to her reputation, she could win this and her second place in the Preis der Diana is anyway probably the best form in the race.

Sunday’s main features are the Group One Grosser Preis von Baden over 2400 metres and the Group Two Oettingen-Rennen over a mile, both with new sponsors. The field for the Grosser Preis looked like cutting up badly, but two supplementary entries, one from France and one from the U.K., have given the race a much stronger look and it looks wide open. From the German point of view, the most interesting feature is the clash between the 4yo Torquator Tasso (Adlerflug), Germany’s best older horse over this trip, and this year’s German Derby Sisfahan (Isfahan), who has not run since his Hamburg triumph. On the whole, last year’s German Derby, in which Tor-

quator Tasso was runner-up, was a much stronger race than the most recent edition, but it would be unwise to underrate Sisfahan, who is very lightly raced and probably capable of much improvement. His connections also have the filly Isfahani still in the race, but it seems more likely that she will run on Saturday.

The U.K. supplementary was the Godolphin homebred Passion and Glory (Cape Cross), trained by Saeed bin Suroor and to be partnered by champion jockey Oisin Murphy. He is on a steep upward curve, having won all three starts in 2021, including a Group Three at Glorious Goodwood last time. He will probably need to improve again to score here, but that is by no means unlikely. The French rival is Millebosc (Le Havre), trained by Stefanie Nigge for Gerard Augustin-Normand stable. He was an excellent third to St. Marks Basilica in the Prix du Jockey Club, form which would give him an obvious chance here, but he has since run below that level of form in Deauville, so has questions to answer.

There is also a Nigge/Augin-Normand runner in the Oettingen-Rennen, San Isidro (Power), whose form seems equally hard to assess, but the assistance of Oisin Murphy in the saddle is a clear point in his favour. Best of the locals here could be this season’s two German Guineas winners, the colt Mythico (Adlerflug), trained by Jean-Pierre Carvalho, and the filly Novemba (Gleneagles) from the in-form Peter Schiergen stable. Novemba, who usually makes the running, ran a great race at Royal Ascot when the heavy ground was against her; it is now drying out at Baden-Baden and conditions will this time be in her favour.

David Conolly-Smith



GESTÜT

OHLERWEIHERHOF

Recent BBAG sales graduates include
2020 G1 winner **SUNNY QUEEN**, 2019 G1 winner **NANCHO**
and 2020 G1 performer **DI CAPRIO**



**SEE YOU AT BBAG
PREMIER YEARLING SALE**

What if ... we had
YOUR next G1 winner?

www.ohlerweiherhof.de

POST AUS PRAG

Dzubasz holt mit Memphis einen weiteren Klassiker

Nostalgie, Wehmut, Erinnerungen. Seit nun mehreren Jahren ist das Österreichische Derby in Ebreichsdorf nicht mehr der Höhepunkt einer klassischen Saison inmitten eines Rennbetriebes, sondern nur ein einzelnes Event, das symbolisch an die große Tradition des Wiener Turfs anknüpft. Somit ist es fast schon gleichgültig, dass inzwischen es seinen früheren Juni-Termin verloren hat und nun Mitte September oder wie dieses Jahr Ende August stattfindet. Aus der Sicht von Galopprennen führt das frühere Magna Racino leider ein Schattendasein und auch der Große Preis der Österreichischen Lotterien – 153. Österreichisches Galopper Derby (2200 m, 20.000 Euro) war voll auf Gäste aus Tschechien, Ungarn, Serbien und der Slowakei angewiesen.

Am Ende hatte aber das beste Pferd im Feld gewonnen und Royal Word (Wootton Bassett) ist ein würdiger Derbysieger. Als auf den ersten Metern des Rennens niemand auf die Spitze gehen wollte, war es gerade Jiri Palik auf dem tschechischen 2000 Guineas-Sieger, der für das Tempo sorgte und im letzten Bogen verabschiedete er sich von seinen Gegnern und gewann hochüberlegen um 6 Längen vor dem Sieger des Slowakischen Derby Rabbit Red Jazz (Red Jazz), Dakota (Elvstroem) und Solemeena (Shamalgan), womit in Tschechien trainierte Pferde die ersten vier Plätze belegten. Der Sieger stammt aus der eigenen Zucht von Valentin Bukhtoyarov und wird von Arslangirei Shavuyev in Krabcice unweit der deutschen Grenze vorbereitet. „Wir hatten nicht geplant von der ersten Position zu gehen, aber das Rennen hat sich so ergeben und es hat geklappt. Das Geläuf war gut hergerichtet, es ist wirklich Schade, dass hier nicht mehr Renntage stattfinden,“ meinte Palik.

» [Klick zum Video](#)

In Warschau ging mit dem Nagroda St. Leger (2800 m, ca. 21.000 Euro) das letzte klassische Rennen über die Bühne. Roland Dzubasz schickte mit **Memphis** (Jukebox Jury) die große Favoritin und holte sich den zweiten polnischen klassischen Erfolg in dieser Saison. Der tschechische Champion Jan Verner ließ die 4-jährige Stute des German Racing Club auf der zweiten Position einige Längen hinter dem Pacemaker galoppieren und schlug bereits im letzten Bogen zu. Die von Dr. Klaus Schulte gezogene Stute kam mit guter Beschleunigung und nachdem sie den Derbysieger Night Thunder (Nathaniel) schlug, wehrte



Jiri Palik gewinnt mit Royal Word das Derby in Österreich. www.galoppfoto.de - Petr Guth

sie auch den späten Angriff von Hipop de Loire (American Post) ab. Im Ziel hatte sie einen Vorsprung von 4 1/2 Längen.

» [Klick zum Video](#)

Die dreijährige **Nania** (Jukebox Jury) kehrte am Samstag als Oaks-Siegerin auf die Rennbahn Sluzewiec zurück. Im Stutenrennen Nagroda SK Krasne (2200 m, cca 11 700 Euro) ging sie von der Spitze und zeigte in der Zielgeraden Kämpferqualitäten, letztendlich musste sie sich aber der Derbysiegerin von 2019 Nemezis (Sea The Stars) um 1 3/4 Längen geschlagen geben. Die dritte Paradise Hill (Harzand) folgte weitere 3/4 Längen zurück.

» [Klick zum Video](#)

In Tschechien meldete sich der dreijährige Sprinter Ponntos (Power) wieder zu Wort. Der Hengst aus dem Stall von Dr. Eva Nieslaniková profilierte sich zweijährig mit zwei Siegen in Italien und war im April Vierter in einem gut besetzten Listenrennen über 1000 Meter in Mailand. Nach zwei schwächeren Vorstellungen in Rom und Bratislava bekam er im Sommer eine Pause und kehrte mit einem Start-Ziel-Erfolg im größten traditionellen Sprintrennen Svatováclavská cena (1200 m, ca 21.800 Euro) zurück. Mit Jockey Milan Zatloukal setzte er sich sicher um eine Länge vor seinem Stallgefährten Manoamano (Alexandros) und Zelote (Literato) durch. Ponntos besitzt eine Nennung für das Prix de l'Abbaye de Longchamp.

» [Klick zum Video](#)

Martin Cáp, Prag

Jaah! Kostenlos!

Abonnieren auch Sie
unseren Galopp-Newsletter:
www.galopp-newsletter.de

IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**

click here to visit www.irt.com

Curragh, 27. August

Flame of Tara Stakes - Gruppe III, 65000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1600m

MAGICAL LAGOON (2019), St., v. Galileo - Night Lagoon v. Lagunas, Bes.: Zhang Yueshang, Zü.: Coolmore, Tr.: Jessica Harrington, Jo.: Shane Foley

2. Albula (Galileo), 3. She's Trouble, 4. Lullaby, 5. Kiss You Later, 6. Pink Fire Lily, 7. Gradulations
3/4, 2, K, 5, 3, 1/2 • Zeit: 1:41,69 • Boden: gut



Magical Lagoon vergangenen Oktober. Foto: Tattersalls

Seit einiger Zeit werden in Irland auf der Allwetterbahn in Dundalk nach australischem Vorbild „barrier trials“ durchgeführt. Öffentliche Galopps, natürlich ohne Totos, doch werden die Ergebnisse veröffentlicht, werden aber nicht in den Formen dargestellt. **Magical Lagoon** hatte einen solchen Renngalopp versprechend absolviert, war dann in Naas in einem Maidenrennen über die Meile als Favoritin angetreten, doch wurde sie nur Vierte. Auf Gruppe-Ebene zeigte sie sich jetzt enorm verbessert, gewann auf den letzten Metern mit viel Speed noch fast leicht.

Aus deutscher Sicht ist sie als Schwester des großen **Novellist** (Monsun) natürlich sehr interessant gezogen. Coolmore hatte die Mutter **Night Lagoon** (Lagunas), Siegerin u.a. im Preis der Winterkönigin (Gr. III), 2014 bei Fasig-Tipton tragend von War Front für 1,7 Millionen Dollar aus dem Besitz von **Dr. Christoph Berglar** gekauft. Damals war sie immerhin auch schon 13 Jahre alt. Heraus kam ein Sieger in Japan, danach wurde sie mehrfach von **Galileo** gedeckt, die Nachkommen konnten gewinnen, Bäume rissen sie jedoch nicht aus. Magical Lagoon wurde zur Auktion nach Newmarket geschickt, wo sie letzten Oktober für 305.000gns. von Yulong Investments gekauft und zu **Jessica Harrington** geschickt wurde. Fraglos ist sie jetzt der beste Nachkomme der Mutter aus ihrer Zeit für Coolmore und ausgerechnet sie wurde abgegeben. Sie hat eine Nennung für die Fillies Mile (Gr. I) Anfang Oktober in Newmarket.

www.turf-times.de

Curragh, 27. August

Snow Fairy Stakes (Fillies Stakes) - Gruppe III, 50000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 1800m

ACANELLA (2018), St., v. Dansili - Across the Floor v. Oasis Dream, Bes. u. Zü.: Juddmonte Farms, Tr.: Ger Lyons, Jo.: Colin Keane

2. Champers Elysees (Elzaam), 3. Oodnadatta (Australia), 4. Shale, 5. Aolene Lilyette, 6. Emaniya, 7. Lovely Esteem, 8. I Siyou Baby, 9. Flirting Bridge, 10. So I Told You, 11. My Generation, 12. Woodland Garden, 13. Dixie Bluebell

3/4, 3/4, 1/2, N, 1 1/4, 1, 3/4, N, 4 3/4, 7, 1 1/4, 14
Zeit: 1:52,72 • Boden: gut

Als **Acanella** bei ihrem Debüt im April in Leopardstown souverän gewann, schien sie ein Pferd für bessere Aufgaben zu sein. Doch bei ihren vier Starts danach, drei davon auf Black Type-Ebene, konnte sie wenig bewegen. Diesmal zeigte sie sich wie verwandelt, gewann gegen ein durchaus starkes Feld am Ende sehr sicher.

Sie stammt aus einem der letzten Jahrgänge des Juddmonte-Veterans **Dansili** (Danehill), der im

Shamardal - Amandalini (Bertolini)

AMARON DER SPITZENMEILER

- Vererbt **Frühreife + Spritzigkeit + Härte**
- Mit Jahrgang 1&2: mehrfacher Black Type-Vererber & hocheffektiv in den Auktionsrennen:

NIGHT OCEAN (3 Siege 2&3j. inkl. Hamburger Auktionsrennen) **QUALITY TIME** (3 Siege 3j. inkl.

Auktionsrennen Bad Harzburg) **TIMOTHEUS** (2 Siege 2jährig inkl. Kölner Auktionsrennen, 3j. AR-Zweiter) **NEW WIZZARD**

(2). Zweiter im Münchener Auktionsrennen & mehrfach AR-platziert) **KAMARON** (3 Siege 3j. in Frankreich, Gew. Summe 50.000 Euro)



10 x AMARON bei der BBAG-Jährlingsauktion!



Europäisches Gruppierpferd
RUN WILD
Stakes-Siegerin & gruppenplatziert in GB und FR

NIGHT OCEAN
3 Siege 2&3j.
inkl. Auktionsrennen Hamburg
2021

QUALITY TIME
3 Siege 3j.
inkl. Auktionsrennen Bad Harzburg
2021

Banstead Manor Stud seit einiger Zeit nach einer höchst erfolgreichen Vererberkarriere seinen Ruhestand genießt. Die Mutter **Across the Floor** (Oasis Dream) war nur einmal am Start, sie hat noch einen zwei Jahre alten **Bated Breath**-Sohn. Sie ist eine Schwester des Champions und Deckhengstes **Flintshire** (Dansili), der fünf Gr. I-Rennen in Frankreich, Hong Kong und den USA gewonnen hatte, zudem zahlreiche Platzierungen auf Gr. I-Ebene verbuchen konnte. Eine Schwester ist Mutter der Gr.-Sieger Projected (Showcasing) und **Headman** (Kingman). Die nächste Mutter **Dance Routine** (Sadler's Wells) war zweifache Gr.-Siegerin, sie ist zweite Mutter der großen **Enable** (Nathaniel).

www.turf-times.de

Curragh, 27. August

Round Tower Stakes - Gruppe III, 50000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1200m

SACRED BRIDGE (2019), St., v. *Bated Breath* - *Sacred Shield* v. *Beat Hollow*, Bes. u. Zü.: Juddmonte Farms, Tr.: Ger Lyons, Jo.: Colin Keane

2. *Geocentric* (Kodiac), 3. *Ladies Church* (Churchill), 4. *Ultramarine*, 5. *Sam Maximus*, 6. *Peninne Hills*, 7. *The Acropolis*, 8. *Hadman*, 9. *The Entertainer*, 10. *Cowboy Justice*, 11. *Drombeg Banner*, 12. *Orinoco River*

3 3/4, 3/4, 1/2, 2 1/4, 3/4, 1, 1, kK, H, 1/2, 3/4
Zeit: 1:12,60 • Boden: gut

Den zweiten Gruppe-Sieg an diesem Tag für Juddmonte verbuchte **Sacred Bridge**. Es war bereits ihr vierter Sieg beim vierten Start. Zuvor hatte sie für große Kasse gesorgt, denn sie war in den mit stolzen 300.000 Euro dotierten Ballyhane Stakes erfolgreich, einem 1200 Meter-Rennen in Naas. Startberechtigt waren dort Zweijährige, deren Väter im vergangenen Jahr bei den Zuschlägen der Jährlingsauktionen einen Median-Preis von höchstens 75.000 Euro erzielt hatten.

Ihr Vater **Bated Breath** (Dansili), der in den letzten Jahren häufiger auch von deutschen Züchtern herangezogen wird, war ein exzellenter Flieger, auch wenn ihm kein Erfolg auf Gr. I-Ebene gelingen wollte. Er ist Vater von jetzt zwölf Gr.-Siegern, an der Spitze Viadera, die rechte Schwester von *Sacred Bridge*. Sie hat im vergangenen Jahr die Matriarch Stakes (Gr. I) in Del Mar/USA gewonnen. Ein Bruder ist der Listensieger und Prix Eugene Adam (Gr. II)-Zweite *Crossed Baton* (Dansili). Ein Jährlingshengst hat **Camacho** als Vater. Gr. I-Sieger aus dieser erfolgreichen Juddmonte-Familie sind **Twice Over** (Observatory), **Timepiece** (Zamindar) und **Passage of Time** (Dansili) sowie der Gr. II-Sieger und Nachwuchsdeckhengst **Time Test** (Dubawi). Im Pedigree findet man zudem **Stall Salzburgs** Gr. III-Sieger **Runnymede** (Dansili).

www.turf-times.de



The future belongs to those who believe in the beauty of their dreams.

Eleanor Roosevelt

VIDEOS ONLINE
zum Video bitte aufs Pferd klicken

Hengste

- 24 Lord of England - **La Salina** (Singspiel) · 03.05.2020
- 47 Showcasing - **Sequilla** (Styouni) · 29.01.2020
- 62 Iffraaj - **Amona** (Aussie Rules) · 01.05.2020
- 77 Nathaniel - **Guavia** (Invincible Spirit) · 20.04.2020
- 152 Oasis Dream - **Queimada** (Dansili) · 16.02.2020
- 160 Starspangledbanner - **Tassina** (Galileo) · 25.03.2020
- 195 Holy Roman Emperor - **Near Big** (Big Bad Bob) · 03.04.2020 (Agent)
- 200 Lawman - **Paulinia** (Sea The Stars) · 26.03.2020

Stuten

- 43 Lope De Vega - **Quaduna** (Duke of Marmalade) · 07.02.2020
- 87 Ruler Of The World - **Norway** (Nathaniel) · 30.03.2020 (Agent)
- 93 Nathaniel - **Redenca** (Lope de Vega) · 02.03.2020
- 100 Holy Roman Emperor - **Shining Vienna** (Wiener Walzer) · 07.05.2020 (Agent)
- 183 Teofilo - **Eridea** (Campanologist) · 10.04.2020

Verpassen Sie nicht unsere Jährlinge in Baden-Baden!

FÄHRHOF

www.faehrhof.de

Windsor, 28. August

Winter Hill Stakes - Gruppe III, 67000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

SOLID STONE (2016), W., v. Shamardal - landmark v. Arch, Bes.: Saeed Suhail, Zü.: Epona Bloodstock, Tr.: Sir Michael Stoute, Jo.: Richard Kingscote

2. Fancy Man (Pride of Dubai), 3. Harrovian (Leroi-desanimaux), 4. Bangkok

3/4, K, 2 • Zeit: 2:07,46 • Boden: gut bis fest

Ein typischer Vertreter seines Stalles ist **Solid Stone**, er wird im Alter immer besser. Drei- und vierjährig war er nahezu ausschließlich erfolgreich in besseren Handicaps unterwegs, wagte sich dieses Jahr erstmals in die Black Type-Klasse. Mitte August war er guter Vierter in den Sovereign Stakes (Gr. III), schaffte jetzt unter **Richard Kingscote**, inzwischen fest bei **Sir Michael Stoute** im Sattel, als Favorit den ersten Gruppentreffer.

Der **Shamardal**-Sohn, dessen Mutter zweijährig in den USA gewinnen konnte, ist Bruder von sechs Siegern, darunter **Cameron Highland** (Galileo), zweimaliger Listensieger, und **Field of Miracles** (Galileo), Ribblesdale Stakes (Gr. II)-Zweite, Mutter des in diesem Jahr auf dem Curragh in Irland zweifachen Gr. III-Siegers **Earlswood** (Pivotal). Ein Jährlingshengst aus der **Landmark** (Arch) hat **Showcasing** als Vater. Diese ist rechte Schwester von Arravale (Arch), Siegerin in den Del Mar Oaks (Gr. I) und den E P Taylor Stakes (Gr. I).

www.turf-times.de

Goodwood, 28. August

Prestige Stakes - Gruppe III, 45000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1400m

MISE EN SCENE (2019), St., v. Siyouni - Gadfly v. Galileo, Bes.: Qatar Racing, Zü.: The Gadfly Partnership, Tr.: James Ferguson, Jo.: Oisin Murphy

2. Daneh (Dubawi), 3. Prosperous Voyage (Zoffany), 4. Hello You, 5. Clitheroe, 6. Value Theory, 7. Wilderness Girl, 8. Tinderbox, 9. Amanda Hug'n'Kiss

H, 1 1/2, N, 1 1/4, 1/2, 1/2, 9, 2 1/2

Zeit: 1:25,30 • Boden: gut



James Ferguson. Foto: Tattersalls

Zu den jungen Trainern in Newmarket gehört **James Ferguson**, dessen Vater John viele Jahre als Racing Manager für Scheich Mohammed tätig war. Sein Sohn ist im ersten Trainerjahr und feierte jetzt seinen bisher größten Erfolg durch **Misen Scene**, die mit viel Speed die schon als Siegerin hochgezogene Favoritin Daneh (Dubawi) noch abfasste. Es war der zweite Start der **Siyouni**-Tochter, die beim Debüt in Haydock gewonnen hatte.

Sie ist der dritte Nachkomme und die erste Siegerin ihrer nicht gelaufenen Mutter, eine **Galileo**-Schwester der klassischen Siegerin Speciosa (Danehill Dancer), erfolgreich in den 1000 Guineas (Gr. I), den Rockfel Stakes (Gr. II) und den Neil Gwyn Stakes (Gr. III). Drei weitere Geschwister von Gadfly waren Black Type-Sieger, Major Rhythm (Rhythm), Pivot Bridge (Pivotal) und **Special Meaning** (Mount Nelson). Die Championstute und Gr.-Vererberin **Pride** (Peintre Celebre) ist eine Schwester der zweiten Mutter.

www.turf-times.de



Unsere Pferde erzielen vor allem internationale Siege!

HOLEN SIE SICH DEN SIEG NACH HAUSE

In 2021

46 Siege, 34 in England und Irland, 5 in Europa, 4 in Japan und Hongkong und 3 in Australien

Goodwood, 28. August
March Stakes - Gruppe III, 67000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 2800m

DANCING KING (2018), W., v. Free Eagle - Agnetha v. Big Shuffle, Bes.: Kingsley Park 16, Zü.: Springbank Way Stud, Tr.: Mark Johnston, Jo.: Joe Fanning
 2. Nagano (Fastnet Rock), 3. Classic Lord (Lord of England), 4. Juan de Muntalban, 5. White Pepper K, 10, 2 3/4, 7 • Zeit: 3:01,62 • Boden: gut

Vor einem Jahr gewann **Subjectivist** (Teofilo) für Trainer **Mark Johnston** unter **Joe Fanning** die March Stakes. Seine Karriere ging danach steil nach oben, kulminierte mit dem Treffer im Ascot Gold Cup (Gr. I) vor einigen Wochen. Aktuell ist der große Steher aber auf Feierschicht. Sein Nachfolger in Goodwood wurde mit **Dancing King** erneut ein Johnston-Pferd mit Joe Fanning im Sattel. Der Wallach - er wurde nach drei unspektakulären Starts zweijährig kastriert - war mit vier Handicapsiegen in die Saison gestartet, war in besserer Klasse Dritter in der Bahrain Trophy (Gr. III) und dann Zweiter in den Chester Stakes (LR) geworden. Jetzt kam er mit erheblicher Steigerung Start-Ziel nach Hause, knapp gegen den Favoriten Nagano (Fastnet Rock), der einstige BBAG-Jährling **Classic Lord** (Lord of England) wurde starker Dritter.

Dancing King hat einen deutschen Hintergrund, denn ihre Mutter **Agnetha** (Big Shuffle) wurde 1999 von **Erika Huber** gezogen. Sie wechselte 2000 via BBAG für 240.000 Mark nach Irland, wo sie für **Dermot Weld** die King George Stakes (Gr. III) gewann, zudem Zweite in der Maurice Lacroix-Trophy (Gr. II) und Dritte in den Phoenix Stakes (Gr. I) war. Elf Sieger hat sie auf der Bahn, darunter **Starstruck** (Galileo), die zweimal die Matchmaker Stakes (Gr. III) in Monmouth Park/USA gewinnen konnte, sowie die listenplatziert gelaufene Sea Swift (High Chaparral). Dancing King, der als Jährling bei Tattersalls 18.000gns. kostete, war ihr letztes Fohlen. Sie ist Schwester des Champion-Deckhengstes **Areion** (Big Shuffle) sowie der Listensieger **Apolinaris** (Sternkönig), **Aristaios** (Alkalde) und **Anna Frid** (Big Shuffle). www.turf-times.de

Goodwood, 28. August
Celebration Mile - Gruppe II, 101000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

LAVENDER'S BLUE (2016), St., v. Sea the Stars - Beatrice Aurore v. Danehill Dancer, Bes.: Benny Andersson, Zü.: Chess Racing, Tr.: Amanda Perrett, Jo.: Rob Hornby • 2. Benbatl (Dubawi), 3. Pogo (Zebedee), 4. Chindit, 5. Perotto, 6. Happy Power, 7. Duke of Hazzard, 8. Mutasaabeg, 9. Stormy Antarctic • kK, 2, kK, kK, 3/4, 3/4, kK, 2 1/2 • Zeit: 1:36,21 • Boden: gut bis fest

Eine Handvoll von Gruppe-Siegern hat es bisher gegeben, die in den Farben von Ex-Abba-Sänger **Benny Andersson** gelaufen sind: Dazu gehören **Beatrice Aurore** (Danehill Dancer), erfolgreich

im Prix Chloé (Gr. III) 2011, und ihre Tochter **Lavender's Blue**, die folgerichtig auch von dem Schweden gezogen wurde. Vor zwei Jahren holte sie sich diese die Atalanta Stakes (Gr. III) in Sandown, letzte Saison blieb sie allerdings sieglos. In die Saison 2021 startete sie dann mit einem Sieg in den Snowdrop Stakes (LR) auf der Polytrack-Bahn in Kempton in die Saison, sie tat sich aber anschließend in besserer Klasse wieder schwer. Der überraschende Sieg jetzt auf Gr. II-Ebene wurde folgerichtig für die Wetter entsprechend belohnt.

Die **Sea The Stars**-Tochter ist der zweite Nachkomme ihrer Mutter, die danach noch einen Sieger von **Australia** gebracht hat. Neben dem Prix Chloé (Gr. III) war sie noch Listensiegerin in Gowran Park sowie Zweite im Premio Lydia Tesio (Gr. I) und mehrfach Gr. III-platziert. Ihr Erstling war eine siegreiche **Frankel**-Stute. Ihre Mutter **Mondschein** (Rainbow Quest) lief bereits in den Andersson-Farben, sie war Listensiegerin in Frankreich, mit Sibelius (Night Shift), Ray (Rock of Gibraltar) und Vigilegere (Be My Chief) hatte sie noch drei Listensieger in Skandinavien auf der Bahn. Ihr rechter Bruder Jahafil war Gr. III-Sieger auf dem Curragh.

www.turf-times.de

Deauville, 29. August
Prix de Meautry - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

GARRUS (2016), W., v. Acclamation - Queen of Power v. Medicean, Bes.: Susan Roy, Zü.: Mrs Max Morris, Tr.: Charlie Hills, Jo.: Ioritz Mendizabal
 2. Duhail (Lope de Vega), 3- Coeur de Pierre (Zanzi-bari), 4. Vadream, 5. O Tasno, 6. Collinsbay, 7. Air de Valse, 8. Light Refrain, 9. Keep Busy, 10. Stardevote, 11. Sestilio Jet, 12. Zoetic • 1 1/4, 12, H, 2 1/2, 1 3/4, 2, kH, N, kH, 1 1/4, 9 • Zeit: 1:09,23 • Boden: gut

Die Saison 2020 hatte **Garrus** nach einer Operation an den Atemwegen und der Kastration komplett ausgesetzt, nachdem er dreijährig bereits Listensieger war, Zweiter im Coral Charge (Gr. III) und Dritter in den Sapphire Stakes (Gr. II) war. In dieser Saison kam er in besseren Sprints noch nicht klar, verwies jetzt den Favoriten **Duhail** (Lope de Vega) leicht auf den zweiten Platz, in einem Rennen, das wie viele ihrer Art in Frankreich, eine ganze Reihe von britischen Gästen am Start sah.

Der **Acclamation**-Sohn, ein 130.000 Euro-Fohlen bei Goffs, als Jährling bei Tattersalls dann nicht verkauft, ist ein Halbbruder von zwei Siegern, ein rechter Bruder ist im Zweijährigen-Alter, danach hat die Mutter **Queen of Power** (Medicean), dreijährig Siegerin, Stuten von **New Bay** und **Waldgeist** gebracht. Bei der zweiten Mutter taucht Gubbass (Mehmas) im Pedigree auf, ein zwei Jahre alter Hengst, im Juli Sieger im hoch

dotierten Weatherby Super Sprint in Newbury, danach Dritter in den Richmond Stakes (Gr. II).

☞ www.turf-times.de

Deauville, 29. August

Prix Quincey - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

DILAWAR (2017), W., v. Dubawi - Dolniya v. Azamour, Bes. u. Zü.: Aga Khan, Tr.: Alain de Royer-Dupré, Jo.: Christophe Soumillon

2. Now We Know (Kendargent), 3. National Service (Elusive City), 4. Sky Power, 5. We Ride the World, 6. Charlesquint, 7. Alpen Rose, 8. Manjeer, 9. Regasus, 10. Johan. 11. Celestin • 2 1/2, 1/2, kH, K, 2, 2, 1 1/4, 3, 11, 20 • Zeit: 1:36,20 • Boden: gut

Im fortgeschrittenen Alter von vier Jahren und bereits im Wallachstatus absolvierte Dilawar im Juni über 2400 Meter seinen ersten Start, gewann dabei gegen den Bolte-Vertreter Ricardo (Kalatos). In der Distanz ging es bei den nächsten Aufgaben etwas zurück, Anfang August gewann er ein Altersgewichtsrennen über 2000 Meter in Deauville. Der Wechsel auf die Meile und das gleich in der Gruppe-Klasse war bezüglich des Managements schon eine Überraschung, aber es zahlte sich mit einem durchaus imponierenden Erfolgs durchaus aus. Es ist sicherlich ein Pferd, von dem man noch nicht alles gesehen hat. Zweiter wurde in diesem Rennen der stark laufende Now we Know (Kendargent) im Besitz und aus der Zucht von Winfried Engelbrecht-Bresges.

Der Dubawi-Sohn Dilawar stammt aus einer erfolgreichen Aga Khan-Familie. Seine Mutter Dolniya (Azamour) war eine herausragende Rennstute, Siegerin im Dubai Sheema Classic (Gr. I) und im Prix de Malleret (Gr. II), dazu in mehreren Gr. I-Rennen platziert. Dilawar ist ihr Erstling, danach kam Dolia (Invincible Spirit), Zweite im Prix Volterra (LR), aktuell allerdings verletzt. Ein zwei Jahre alter Hengst hat Siyouni als Vater, eine Jährlingsstute Kingman, dieses Jahr wurde die Mutter von Frankel gedeckt. Die zweite Mutter ist Schwester der Champions Daylami (Doyoun) und Dalakhani (Darshaan).

☞ www.turf-times.de

Deauville, 29. August

Grand Prix de Deauville - Gruppe II, 200000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2500m

GLYCON (2016), W., v. Le Havre - Glorious Sight v. Singspiel, Bes. u. Zü.: Haras de Saint Pair, Tr.: Jean-Claude Rouget, Jo.: Cristian Demuro

2. The Good Man (Manduro), 3. Sublimis (Shamardal), 4. Sea of Sands, 5. Styledargent
1/2, kH, 2 1/2, 8 • Zeit: 2:39,96 • Boden: gut

Anfang August hatte Glycon noch als Außenseiter den Prix de Reux (Gr. III) gegen die deutschen Dreijährigen Alter Adler (Adlerflug) und Northern

Ruler (Ruler of the World) gewonnen. Diesmal kam der Vertreter des Haras de Saint Pair in einem quantitativ doch sehr übersichtlichen „Grand Prix“ als Favorit an den Start, konnte diese Stellung in weiterer Steigerung auch bestens ausfüllen. Es war sein dritter Gruppe-Sieg, im vergangenen Jahr hatte der spätreife Wallach bereits La Coupe (Gr. III) gewonnen. Der Höny-Hofer Sea of Sands (Sea the Stars) konnte nach langer Führung in der Zielgeraden nicht entscheidend zulegen.

Glycon, Sohn von Le Havre (Noverre), ist der bisher beste Nachkomme der erstklassigen Glorious Sight (Singspiel), eine Listensiegerin, die Zweite in der Poule d'Essai des Pouliches (Gr. I) und Dritte im Prix de Diane (Gr. I) war. Drei weitere Sieger hat sie auf der Bahn, eine jetzt drei Jahre alte Dubawi-Tochter brachte vorletztes Jahr bei Tattersalls 450.000gns, sie hat dieses Jahr für Trainer Chad Brown in den USA gewonnen. Eine Jährlingsstute hat Siyouni als Vater, ein Stutfohlen ist eine rechte Schwester von Glycon. Glorious Sight, die dieses Jahr von Pinatubo gedeckt wurde, ist Schwester der Gr. II-Siegerin Beauty is Truth (Pivotal), Mutter von drei Gr. I-Siegern, The United States (Galileo), Hydrangrea (Galileo) und Hermosa (Galileo).

☞ www.turf-times.de

Goodwood, 29. August

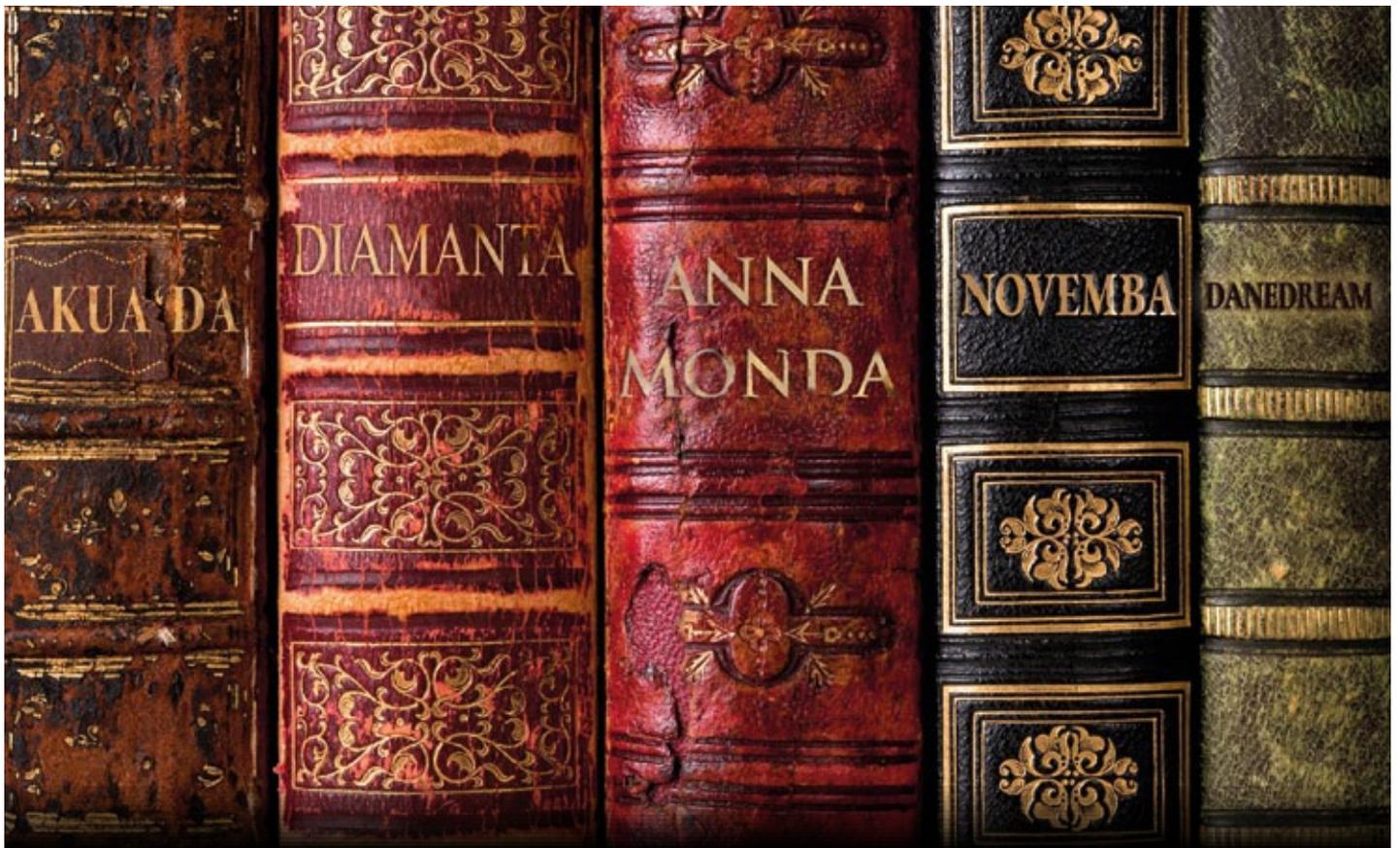
Supreme Stakes - Gruppe III, 67000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1400m

TORO STRIKE (2017), H., v. Toronado - Scarlet Strike v. Smart Strike, Bes. u. Zü.: Al Shaqab Racing, Tr.: Richard Fahey, Jo.: Ryan Moore

2. Double or Bubble (Exceed and Excel), 3. Rhoscolyn (Territories), 4. Onassis, 5. Tactical, 6. Mehmento
2, 1 3/4, 3/4, 2, 5 • Zeit: 1:23,62 • Boden: gut bis fest

Vor einem Jahr hatte Toro Strike in den Supreme Stakes den zweiten Platz belegt, diesmal klappte es mit einem Treffer. Es war für ihn nach zwei vergeblichen Versuchen in besser dotierten Gruppe-Rennen auch eine etwas leichtere Aufgabe, die es zu lösen galt. Er ist der siebte Gr.-Sieger für seinen Vater Toronado (High Chaparral), der in diesem Jahr Gr. I-Sieger in Australien und den USA gestellt hat. Die Mutter Scarlet Strike (Smart Strike) hat die Providencia Stakes (Gr. III) in Santa Anita gewonnen, dazu zwei weitere Gr.-Rennen in Hollywood Park, Toro Strike ist ihr bisher einziger Sieger. Junge Nachkommen haben Uncle Mo und Candy Ride als Vater. Sie ist Schwester von zwei Gr. I-Siegern in den USA, Visionaire (Grand Slam), Deckhengst und erfolgreich in den King's Bishop Stakes (Gr. I), sowie Tara's Tango (Unbridled's Song), erfolgreich in den Santa Margarita Stakes (Gr. I). Mit dem mütterlicherseits rein amerikanischen Pedigree werden für ihn auch Aufgaben in den USA ins Auge gefasst.

☞ www.turf-times.de



It's all about the Classics

| | | |
|-----|-------------|----------------------------|
| 44 | ANNO ALEMAN | Almanzor – Queen´s Hall |
| 53 | NN | Exceed and Excel - Walun |
| 60 | ARCADIS | Siyouni – Akua'da |
| 63 | ARCHIE | Lord of England – Anna Mia |
| 71 | EMERALDA | Teofilo – Emerald Art |
| 146 | NERION | Areion – Nevada |
| 175 | CANADIAN | Australia – Celebrity |
| 179 | DALMATINA | Golden Horn – Diamond Ring |
| 188 | JUNE | Sea The Stars – Julissima |
| 193 | MERCURY | Cloth Of Stars – Mukaabra |



PFERDE

Der unvergleichliche Broughton



Broughton am 1. September 2011 in Iffezheim. www.galoppfoto.de

Es ist schon eine halbe Ewigkeit her, genauer vor zehn Jahren, als der vom Gestüt Westerberg gezogene **Broughton** (Teofilo) der Salestopper der BBAG-Jährlingsauktion war. Für 220.000 Euro wurde er damals an Godolphin verkauft, der Name von John Ferguson, langjähriger Racing Manager von Scheich Mohammed, stand auf dem Kaufzettel. Das Pferd hat seitdem eine bewegte Karriere hingelegt, am Sonntag gewann er nun in Meran sein 21. Rennen, ein über 5000 Meter führendes Hunter-Jagdrennen gegen vier Gegner. Seit einiger Zeit steht er für den Stall Aichner bei Trainer Josef Vana jr., Josef Bartos saß im Sattel.

Die 21 Siege teilen sich wie folgt auf: 14mal gewann er über Sprünge in Italien, darunter vier Gr.-Rennen mit dem Gran Premio di Milano an der Spitze. In Großbritannien gab es drei Erfolge über Hürden – eines in einem Listenrennen in Musselburgh – und einen über Jagdsprünge. Und schließlich gewann er dreijährig in der Obhut von

Mark Johnston für Scheich Hamdan bin Mohammed Al Maktoum drei Flachrennen, darunter war ein hochdotiertes Handicap in Goodwood.

Ein Quartett im Swiss Derby

Ein gerade einmal vierköpfiges Feld tritt an diesem Sonntag in Frauenfeld zum 41. Swiss Derby an. Als Favorit dürfte **Sir Vulcano** (Polish Vulcano) antreten, ein gerade von Anton und Vreni Kräuliger getätigter Kauf bei der BBAG-August-Auktion aus der Zucht von Albert Darboven, als Trainer ist erstmals Andreas Schärer verantwortlich. Dieser wird auch Miyaz (Siyouni) satteln. Peter Schiergen schickt Holger Renz' **Domstürmer** (Lord of England) in die Schweiz, aus dem Stall von Fabrice Chappet aus Chantilly kommt Galactica (Dabirsim) im Besitz des Ecurie Normandie Pur-Sang von Simon Springer. Diese ist erst dreimal gelaufen, hat gerade in Clairefontaine über 2400 Meter gewonnen. Das Schweizer Derby ist mit 50.000 Franken dotiert.

Grimpola-Familie in den USA

Einer von vielen Europa-Importen des amerikanischen Besitzers Peter Brant ist Sifting Sands (Dubawi), ein von Newsells Park gezogener Dreijähriger, der als Jährling bei Tattersalls 500.000gns. gekostet hatte. Am Sonntag gewann er unter Manuel Franco die Better Talk Now Stakes (LR) um 120.000 Dollar über 1600 Meter der Grasbahn in Saratoga. Es war beim fünften Start der dritte Sieg des von Chad Brown trainierten Hengstes. Er ist ein Sohn der Yummy Mummy (Montjeu), die mit Legatissimo (Daneshill Dancer) bereits eine dreifache Gr. I-Siegerin gebracht hat, Schwester des fünffachen Gr. I-Siegers und Deckhengstes Fame and Glory (Montjeu) ist. Es handelt sich um den britischen Ableger der Familie der Grimpola (Windwurf), sie ist die dritte Mutter von Sifting Sands.

NEW

BLOODHORSE  WEATHERBYS

GLOBAL

STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



FREE
DOWNLOAD

Download on the
App Store

Download for
Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND  WEATHERBYS

Saratoga: Essential Quality und weitere Sieger



Essential Quality (li.) holt sich die Travers Stakes. Foto: offiziell

Godolphins Essential Quality (Tapit) unterstrich seine Stellung als einer der Stars der nordamerikanischen Szene am Samstag mit einem knappen Sieg in den mit 1,25 Millionen Dollar dotierten Travers Stakes (Gr. I). Mit Luis Saez im Sattel setzte sich der von Brad Cox trainierte Dreijährige vor 44.507 Zuschauern in Saratoga nach 2000 Metern mit einem Hals-Vorsprung auf Midnight Bourbon (Tiznow) und Miles D (Curlin) durch, sieben Pferde waren am Start. Essential Quality, als 9:20-Favorit am Start, kam zu seinem achten Sieg beim neunten Start, es war der vierte auf Gr. I-Ebene. [▶ Klick zum Video](#)

Seine einzige Niederlage hatte der aus eigener Zucht stammende Hengst im Kentucky Derby (Gr. I) hinnehmen müssen, dort war er Vierter geworden. Godolphin hatte vor knapp zwanzig Jahren seine zweite Mutter Contrieve (Storm Cat) für drei Millionen Dollar gekauft. Über ihre Tochter Folklore (Tiznow), eine zweifache Gr. I-Siegerin, ist sie auch zweite Mutter von Contrail (Deep Impact), Champion in Japan, dort Sieger in der Dreifachen Krone. Das wichtigste Ziel von Essential Quality wird in diesem Jahr der Breeders' Cup Classic (Gr. I) sein.

+++

Coolmores fünf Jahre alter Hengst **Japan** (Galileo) wartet weiter auf den ersten Gr. I-Sieg seit 2019, damals gewann er in York das Juddmonte International (Gr. I). Am Samstag musste er unter Ryan Moore in den Sword Dancer Stakes (Gr. I) um 735.000 Dollar über 2400 Meter der Grasbahn Gufo (Declaration of War) mit Hals-Rückstand den Vortritt lassen. Dieser von Christoph Clement trainierte Fünfjährige, der Joel Rosario an Bord hatte, kam zu seinem zweiten Sieg auf höchster

Ebene, letzte Saison hatte er die Belmont Derby Invitational Stakes (Gr. I) für sich entschieden. Fünfter wurde im siebenköpfigen Feld Tribhuvan (Toronado), ein Sohn der Next Desert-Tochter Mahendra. [▶ Klick zum Video](#)

Der von Aidan O'Brien trainierte Japan, zu dessen Mitbesitzern der Japaner Masaaki Matsushima gehört, hatte in diesem Jahr zuvor die Ormonde Stakes (Gr. III) in Chester und die Meld Stakes (Gr. III) in Leopardstown gewonnen.

+++

Ebenfalls am Samstag wurden in Saratoga die Ballston Spa Stakes (Gr. II) gelaufen, ein Rennen, das 2009 von der von Waldemar Hickst trainierten Höny-Hoferin Salve Germania (Peintre Celebre) gewonnen wurde. Aus deutscher Zucht startete **Kalifornia Queen** (Lope de Vega), die zuvor Zweite auf Gr. III-Ebene war. Diesmal wurde sie eine gute halbe Länge hinter Viadera (Bated Breath) im Besitz und aus der Zucht von Juddmonte sowie High Opinion (Lemon Drop Kid) Dritte.

[▶ Klick zum Video](#)

Sieg des fraglichen Derbysiegers

Im Kentucky Derby (Gr. I) hatte Medina Spirit (Protonico) am 1. Mai in Churchill Downs als Erster die Ziellinie passiert. Sowohl in der A- wie auch in der B-Probe wurde anschließend bei ihm die verbotene Substanz Betamethasone nachgewiesen, doch bis heute ist eine offizielle Disqualifikation nicht erfolgt. Am Sonntag kam der drei Jahre alte Hengst in Del Mar/USA wieder zu einem Erfolg, als er als 4:5-Favorit die Shared Belief Stakes (LR) gewinnen konnte, Zweiter wurde der Santa Anita Derby (Gr. I)-Sieger Rock Your World (Candy Ride). Medina Spirit, den erneut John Velazquez ritt, war nach Churchill Downs noch Dritter in den Preakness Stakes (Gr. I) gewesen. Die Pferde seines Trainers Bob Baffert sind auf Grund der unverändert ungeklärten Vorfälle in manchen Staaten noch gesperrt.

Auf Feierschicht

Lone Eagle (Galileo), Zweiter im Irish Derby (Gr. I), wird verletzungsbedingt zumindest in diesem Jahr nicht mehr an den Start kommen. Der von Martyn Meade für das Ballylinch Farm und die Aquis Farm trainierte Dreijährige hatte sich in den King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) eine Blessur zugezogen, die möglicherweise auch seine komplette Rennkarriere gefährden wird. Er hat bisher vier Rennen gewonnen, darunter im vergangenen Jahr die Zetland Stakes (Gr. III).

PERSONEN

Volker Schleusner: "Wer keine Träume hat, ist tot!"



Volker Schleusner und seine Pferde: Unwetter (links) und Oxana stehen wie allen anderen Rennpferde auch zu Zweit auf einer großen Koppel und bleiben das ganz Jahr über draußen. Foto: Frauke Delius

„Nee, ein Pferd zu einem Trainer zu geben und es dann nur mal gelegentlich auf der Rennbahn zu sehen, das ist nicht mein Ding“, meint **Volker Schleusner**, den wir Dänschenburg bei Marlow in Mecklenburg-Vorpommern besucht haben. Das liegt noch hinter **Bad Doberan**, seiner Heimatbahn, die eigentlich im nächsten Jahr als älteste Rennbahn Europas ihr 200-jähriges Jubiläum feiern sollte. Aber daraus wird wohl nichts. Denn: „Es ist schon mehr wie erschreckend, wie es da aussieht“, berichtet Schleusner, der sich da direkt nach der Wiedereröffnung Anfang der 1990-er Jahre in den Bauernrennen engagiert hat. „ich

denke auch da tut sich nichts mehr, die Gemeinde will das wohl nicht. Ich habe da auch schon etwas Geld versenkt, war ja auch mal zwei Jahre Direktor von dem Zoo. Doch das ist für mich endgültig vorbei, das ist zwar traurig, aber wenn da nichts kommt von außen, dann geht das eben nicht. Wenn man das Geläuf sieht, dann hat man keine Lust mehr. Das war ja ein Hin und Her, das ist wie eine Verarsche.“

Volker Schleusner, der eigentlich Volker Franz Erwin heißt, „das war bei uns so, da hast Du alle Namen Deiner Taufpaten gekriegt“, ist ein Mann, der kein Blatt vor den Mund nimmt. Er ist Landwirt, genauer: Der 69-jährige betreibt ökologische Landwirtschaft. Das ist wichtig, denn das färbt auch auf die Zucht und Haltung seiner Pferde ab, die anders leben als in jedem anderen Rennstall Deutschlands. Zwar prangt der Schriftzug „Rennstall Schleusner“ auf einer großen, fast niegelagelneuen Reithalle. Doch hier sind nur Pensions-Reitpferde untergebracht. Nach neuestem Standart und allen Leitlinien, mit großen Boxen und ebensolchen Paddocks. Für jedes Pferd einen eigenen. Doch von Schleusner eigenen Pferden steht aktuell nur einer da, nach frischer Kastration. Ansonsten sind die Pferde, die man in den grün-roten Rennfarben mit dem gelben „V“ seit 2012 auf deutschen, aber gelegentlich auch auf internationalen Rennbahnen sehen kann, immer draußen.

Neben der Reithalle und dem Wohnhaus sieht man nur Koppeln und Weiden mit vielen Pferden und noch mehr weißen Kühen. Von letzteren hat er 1000, bei den Pferde weiß er es nicht genau. „Da werde ich immer nach gefragt, aber es laufen hier schon einige rum, aber so genau zähle ich die nicht, das ist mir egal.“ Mutterstuten sind da mit ihren Fohlen, die stehen mitten zwischen den Kühen, es gibt Jährlinge und auch den ein oder anderen Rentner, wie **Alberto Hawaii**, „der hat für mit 2015 in Dresden das erste Listenrennen gewonnen und zehn Rennen insgesamt“, heißt es, „deshalb darf er hier glücklich alt werden.“

Den Pferden soll es so gehen wie seinen Kühen. „Die leben hier glücklich, bekommen einmal im Jahr ein Kalb, haben keinen Stress und leben frei auf der Wiese.“ Ein Traumleben könnte man meinen.



Ein vielversprechender BBAG-Kauf: Es ist selten, dass Volker Schleusner, seine Tochter Anna Schleusner-Fruhriep und die Enkel zusammen auf einer Rennbahn sind, weil sich immer einer um den Betrieb kümmern muss. Aber als Nastaria, die Schleusner für 15.000 Euro bei der letztjährigen Herbst-Auktion erworben hat, in Hamburg an den Start ging, konnten sich alle gemeinsam über den Sieg im Zweijährigen-Rennen freuen. www.galoppfoto.de – Frank Sorge

Bis auf die Wölfe, die es hier gibt. Ein Rudel mit 11 Tieren hat Schleusner ausgemacht, sieht das bei ziemlich gelassen: „Wenn die kommen, rottet sich die ganze Herde zusammen und verteidigen die Kälber, die leben ja fast wie Wildtiere, nur bei Zwillingen ist eins mal weg“. Und die Mutterstuten und Fohlen sind mittendrin. Fressen das Gleiche wie die Kühe und auch die Fohlen kommen wie die Kälber draußen zur Welt, ohne Tierarzt, „der kommt höchstens zum Impfen vorbei.“ Das Schöne daran ist, dass die Kälber anders als in der Milchwirtschaft bei ihren Müttern bleiben dürfen. Natur pur.

Platz genug dafür ist da. „Schon mein Großvater hatte hier einen Betrieb“, erzählt Schleusner, „aber 1963 ist ja alles enteignet worden. Er und mein Vater haben als Angestellte in einer LPG gearbeitet und ich bin in Warnemünde in die Werft gegangen.“ Aber mit Pferden hatte er schon immer zu tun, „ich bin geritten bevor ich laufen konnte und hatte einen Reitpferd, auf dem ich bis zu seinem 27. Lebensjahr gesessen habe.“ Fuchsjagden, aber auch Strandrennen, immer schon mit Vollblütern, aber auch mit Trabern hatte er zu tun. Rennpferde durfte man in der ehemaligen DDR als Privatmann jedoch nicht besitzen. „Nach der Wende habe ich mir alles wiedergeholt und noch was dazu gekauft“, so die Erfolgsgeschichte eines Betriebes, der jetzt immerhin 1500 Hektar umfasst. „Der Größte bin ich damit nicht in der Gegend, aber auch nicht der Kleinste“, stapelt Volker Schleusner tief, „wir sind ein Familienbetrieb, denn das Personal ist das Problem, deshalb haben wir so die richtige Größe.“ Zum Vergleich: Der Schleusner-Betrieb hat sechsmal so viel Land wie das Gestüt Röttgen, das immerhin so groß ist wie Monaco. Da kommt es auf ein paar mehr oder weniger Pferde nicht an.

Die Weiden und Felder – Schleusner baut sein Futter für die Kühe und Pferde selbst an – liegen nicht alle zusammen. Mecklenburg-Vorpommern ist ein

Flächenland mit wenig Einwohnern, da gibt es Flächen genug. 13 Herden mit weißen Chevrolet Mutterkühen und ihren Kälbern sowie den dazugehörigen Zuchtbullen hat Schleusner, die größte lebt auf einer 100 Hektar großen Weide bei Warnemünde. Das ist 35 Kilometer weit von Dänischenburg entfernt. Schleusner oder seine Tochter Anna versorgen die Tiere fast alleine, fahren alle Herden täglich ab. „Die Kälber kommen das ganze Jahr zur Welt, wir müssen Ohrmarken anbringen, um sie identifizieren zu können und wenn sie acht, neun Monate alt sind, kommen sie in die Mastbetriebe“, beschreibt Schleusner die tägliche Routine wegen der man ihn und seine Tochter selten gemeinsam auf der Rennbahn sieht, einer muss den Laden zuhause am Laufen halten. Angefangen habe er als Milchbauer, seinen Betrieb aber sehr schnell auf ökologische Landwirtschaft umgestellt, „bei mir findet man in den Ställen nur Hafer, Stroh und Heu und vielleicht mal eine Katze.“



Der etwas andere Rennstall: Die große Halle ist nur für die Pensionspferde da, die Rennpferde von Volker Schleusner stehen ganzjährig draußen auf der Koppel. ©Turf-Times/Frauke Delius



Der erste große Treffer 2015: Alberto Hawaii mit Francisco da Silva und Trainerin Anna Schleusner-Fruhriep nach dem Listensieg im bwin Sachsen-Preis. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Aber zurück zu den Pferden. Die sind sein Hobby. Und wegen denen steht der er nochmal zwei Stunden früher auf. Bei seiner morgendlichen Tour kommt immer der Hund mit, einer, der es auch mit den Wölfen aufnehmen kann. Um 5 Uhr geht es los, mit dem Handkarren und den individuellen Futtermischungen. Und weil er selbst nicht mehr reitet, „das habe ich irgendwann aufgegeben, nicht weil ich schwer gestürzt wäre, sondern weil das auch so bleiben sollte“, hat Schleusner sein eigenen Fitness-Parcour auf dieser Tour integriert. „Sieben Stationen sind da aufgebaut, auch meine Enkel und der Schwiegersohn nutzen den“, beschreibt Schleusner seine morgendliche Runde zwischen Kniebeugen, Klimmzügen und Pferdefüttern.

Es geht ihm zum die Nähe zu den Pferden, sie täglich zu sehen. „Natürlich freue ich mich über Siege, aber ich möchte auch selbst sehen, wie sie sich entwickeln und ob sie morgens frisch sind oder ob es ihnen nicht so gut geht“, erzählt Schleusner, der schon immer irgendwie mit Vollblütern zu tun hatte, auch als Reiter. „Wer einmal mit Vollblütern zu tun hatte, der will nichts anderes mehr“, heißt es, „das ist ein Unterschied wie zwischen einem Porsche und einem Trabant.“

Die Rennpferde sind nicht mehr im ökologischen Betrieb und werden konventionell gehandelt, auch wenn sie immer noch so naturnah wie möglich leben. Zu Zweit stehen sie jeweils auf Koppeln, Sommer wie Winter, mit eigenem Unterstand, Futtertrögen, Selbsttränken mit einem Gefälle von - 25 Grad, die damit nicht so schnell einfrieren. Jeweils in der Mitte von zwei Koppeln sind die Heuraufen platziert, so haben alle Pferde auch immer Kontakt zu den Nachbarkoppeln. Auch die Hengste sind so untergebracht, natürlich mit Abstand zu den Stuten, „aber auch zu Zweit, die kennen sich ja meist von klein auf, das klappt ganz gut“, heißt es.

Trainiert wird auf einer Sandbahn in „P-Form“ mit einem Höhenunterschied von 15 bis 18 Metern, „deshalb kommen unsere Pferde auch in Bad Harzburg so gut klar“. Der Amateur **Ronny Bonk** ist der festangestellte Reiter, zwei junge Mädchen komplettieren die kleine Mannschaft, die täglich die 24 Rennpferde bewegt. Der Vorteil für sie gegenüber der anderen Kollegen in den Rennställen: Das Ausmisten entfällt, gefüttert sind die Pferde auch schon und trotz der Freilaufs kommen sie die meisten auch sofort neugierig an und wenn nicht, hilft ein Leckerli oder eine Möhre, um sie zu locken. Eine Grasbahn gibt es nicht. „Die stehen ja den ganzen Tag auf Gras und wir haben tolle Reitwege hier im Wald, deshalb geht es auch ohne“, sagt Schleusner und der Erfolg gibt ihm Recht. Rund 80 Siege stehen zu Buche, dazu vier Black-Type-Siege und etliche Platzierungen in Deutschland und auch in Schweden, wo Schleusner gerne mit seinen Pferden hinreist.

Beim Dachverband wird Volker Schleusner nur als Züchter und Besitzer geführt. Trainerin ist seine Tochter **Anna Schleusner-Fruhriep**. „Ich habe das selbst mir dem Trainerschein versucht, aber den Lehrgang in Köln nach ein paar Tagen abgebrochen, denn ohne mich geht das hier nicht, nee dann ist Chaos hier“, meint Schleusner, „deshalb habe er seine älteste Tochter Anna überredet: „Ich habe ihr gesagt, komm, ich kaufe Dir ein schönes Pferd, dafür machst Du den Trainerschein.“ Die Rechnung ist aufgegangen, für beide Seiten. Das Pferd hieß **Summershine** und hat zweimal den Langen Hamburger gewonnen auf Listenparkett, wurde anschließend nach Kentucky verkauft.



Ronny Bonk reitet die Schleusner-Pferde in der Arbeit, aber manchmal auch in den Rennen: Mit Video Diva ist der Amateurreiter in Hamburg erfolgreich. www.galoppfoto.de - Frank Sorge



Schleusners größter Coup: Der selbstgezogene Halbblut-Wallach The Tiger gewinnt mit Sibylle Vogt das Silberne Band der Ruhr. ©galoppfoto - Stephanie Gruttmann

The Tiger im Silbernen Band der Ruhr

Neben dem schon erwähnten Listensieger Alberto Hawaii und Summershine ist natürlich **The Tiger** zu erwähnen, der mit seinem Sieg im **Silbernen Band der Ruhr** 2019 in Mülheim mit **Sibylle Vogt** im Sattel für den bislang größten Schleusner-Erfolg sorgte. Ein Black Type-Sieger aus eigener Zucht, „wir waren in diesem Jahr sogar unter den Top-20 der Statistik, das ist doch schon mal was“, freut sich Schleusner und der Fachmann wundert sich. Denn nicht nur die Haltung der Schleusner-Pferde ist anders auch der vielfach eingesetzte eigene Deckhengst entspricht nicht dem klassischen Vollblutformat: **Ogatonango**, Jahrgang 2001, stammt von Colon aus der Orchidee-S (H), ist somit ein Halbblut, hat nie ein Rennen gewinnen können und seine bescheidene Gewinnsumme von 2.650 Euro auf Bahnen wie Bad Doberan, Bad Harzburg und Quakenbrück eingaloppiert. Doch seinen Bilanz als Vererber ist überraschend erfolgreich, neben The Tiger ist er auch Vater von **Apoleon**, der elf Siege landete konnte, mehrfach listenplatziert war und sich auch in Grupperennen nicht blamiert hat. Ein Pferd, das auf der Flachen und über die Sprünge erfolgreich war. Auf der aktuellen Trainingsliste finden sich neben dem jetzt 8jährigen The Tiger auch noch die Ogatonango-Söhne **Anton von Marlow** und **Apollo von Marlow**, die beide schon gewonnen haben, sowie der 2jährige noch nicht gelaufene Achilles. Auch der aktuelle Fohlen-Jahrgang, fünf Stück an der Zahl, stammt komplett von Ogatonango ab. Es ist zugleich sein letzter Jahrgang. In der Statistik des Galopper-Dachverbandes tauchen sie nicht auf. Erst, wenn sie Rennen laufen, werden sie als Halbblut-Pferde gelistet. Aber die nicht ganz blaublütige Abstammung hindert nicht am schnellen Laufen.

Volker Schleusner ist ein Fan des Hindernissports. Und deshalb wird es Zeit über **Wutzelmann** zu schreiben, den Dauerbrenner. Elf Jahre alt, 15 Rennen konnte er gewinnen. Ein Star über die Sprünge und besonders in den Seejagdrennen in Bad Harzburg. Beim letzten Meeting fiel allerdings der Jockey in den See und Aus war der Traum von Sieg Nummer 16, das war besonders bitter, weil die Hindernisrennen in Deutschland zu absoluten Rarität geworden sind. Es gab erst deren drei in diesem Jahr, alle in Bad Harzburg. Zuletzt lief „Wutzi“ – die Pferdenamen sucht der Chef selbst aus – in Cuxhaven, wo er beim Duhner Wattrennen Fünfter wurde. „Das war doch gut“, freut sich Schleusner, „denn die Siegerin **Lovely Dream**, die in den Farben des **Galopp Clubs Bremen** läuft, habe ich gezüchtet, da gibt es ja auch noch eine Prämie.“ Weil er wenig Unkosten hat, finanziert sich sein Hobby selbst, „dafür brauche ich meine Kühe nicht.“ Aber er wünsche sich natürlich die normalen Rennpreise zurück, damit sich wieder jeder ein Pferd leisten könne.: „So ist es doch nur für Reiche und Schöne und Typen wie mich!“



Star im Hindernissport: Wutzelmann in seinem Element – diesmal ging sein Reiter Pavel Slozil leider im Bad Harzburger See baden, deshalb nehmen wir hier ein Siegerfoto aus dem Archiv. ©galoppfoto - Frank Sorge

Zwei BBAG-Coups für Schleusner bei der Herbst-Auktion

Bei der Großen Woche ist der Rennstall Schleusner nicht vertreten, erst beim Herbst-Meeting wird er sich in seinen eigenen großen Transporter setzen und sich auf die 968 Kilometer Reise nach Iffezheim machen. „Sechs Pferde passen da rein, vorne gibt es sechs Schlafplätze und zur Not können wir noch einen Anhänger dran hängen für vier weitere Pferde“, Schleusner ist einer, der alles am liebsten selbst managt und macht. Auf dem Transporter sind Wutzelmann und Apoleon verewigt. Aber Schleusner setzt nicht mehr nur



Eine Halle, ein Haus und sonst nur Weiden und Koppeln: Volker Schleusner betreibt ökologische Landwirtschaft, "drinnen findet man bei mir höchstens mal eine Katze", heißt es. Foto: Frauke Delius

auf die Dauerläufer und Hindernispferde sondern mischt jetzt auch in Zweijährigen-Rennen mit. Deshalb werden die Fahren auch weiter. „Früher bin ich nur im Norden unterwegs gewesen, jetzt fahren wir auch in den Westen und nach Iffezheim“.

„Wenn man keine Träume hat, dann lebt man nicht mehr. Ob man sich die immer erfüllt, ist eine andere Sache, aber zu träumen ist wichtig“, so Schleusner, deshalb gab es für **Herr Juergensen** auch im letzten Jahr eine Derby-Nennung. Das hat zwar nicht geklappt, aber es gibt neue Hoffnungsträger im Stall. Denn bei der letzten Herbst-Auktion gelangen ihm gleich zwei Käufe, die sehr versprechend sind. Besonders **Nastaria**, eine Outstrip-Tochter, die er für 15.000 Euro vom Rennstall Weißmeier erworben hat und im Namen von seiner Tochter läuft, konnte schon überzeugen. Sie war beim Debüt in Köln Zweite, gewann dann in Hamburg und rückte (nach dem positiven Doping-Test von See Hector) sogar auf den 2. Platz im **BBAG Auktions-Rennen** in Köln vor und hat nun eine Nennung für das Herzog von Ratibor-Rennen, Gr. II, in Krefeld. Auch die vom Gestüt Fährhofer angebotene **Summerwind** (Muhaarar - Solola), die Schleusner bei der BBAG für 10.000 Euro gekauft hat, ist in Hamburg im Zweijährigen-Rennen als Dritte gut gelaufen und hat eine Nennung für das mit 200.000 Euro dotierte Ferdinand Leisten-Memorial (BBAG Auktionsrennen) in Baden-Baden.

Natürlich freue er sich über die Erfolge seiner Pferde, so Volker Schleusner, aber eine Sache sei noch wichtiger: Das Feiern! Besonders gerne in Bad Harzburg, aber mittlerweile ist er auch gerne auf anderen Rennbahnen unterwegs: „Hauptsache, man fährt zu den Rennen, sieht seine Kumpel und feiert schön“, heißt es, „was da in Köln passiert interessiert mich nicht wirklich.“

Führungswechsel beim Besitzertrainer-Cup

Beim 5. Wertungsrenntag des diesjährigen Besitzertrainer-Cups am Sonntag, 29. August, in Cuxhaven gab es den erwarteten Führungswechsel. In Abwesenheit des bisherigen Spitzenreiters Armin Weidler (20 Punkte) sammelte die Cup-Siegerin von 2019 aus Marlow, Anna Schleusner-Fruhriep, insgesamt zehn Punkte und geht nun mit sechs Zählern Vorsprung in die beiden noch ausstehenden Wertungsrenntage am 11. September in Zweibrücken und 31. Oktober in Verden.

In der ersten der beiden Prüfungen im Duhner Watt belegte Anna Schleusner-Fruhriep mit der 5-jährigen Stute Video Diva unter Ronny Bonk hinter Highly Favoured von Profi-Trainerin Elisabeth Storp Rang zwei und sammelte acht Punkte. Im zweiten Wertungsrennen kam ihr Wutzelmann auf den fünften Platz und steuerte weitere zwei Zähler bei. Im Sattel des 11-jährigen Wallachs saß ebenfalls Ronny Bonk. Insgesamt stehen somit 26 Punkte auf dem Konto von Anna Schleusner-Fruhriep.

Corona-Sperre

Jamie Kah, in Australien die Rennreiterin Nummer eins, und vier ihrer Kollegen, darunter Ben Melham und Mark Zahra, wurden von Racing Victoria bis Ende November gesperrt. Am Mittwoch hatten sie an einer privaten Feier in Mornington teilgenommen. Nachbarn hatten die Polizei auf die Festivität aufmerksam gemacht, gegen 23.50 Uhr tauchten die Schutzleute dort auf. Im Bundesstaat Victoria ist auf Grund der Corona-Situation eine Ausgangssperre von



21 bis 5 Uhr angeordnet, gegen die somit alle Partygäste verstoßen haben. Dafür gab es zunächst eine Geldbuße von rund 3.300 Euro und zunächst ein Reitverbot von 14 Tagen, das aber nach weiteren Beratungen der zuständigen Rennleitung auf drei Monate ausgedehnt wurde.

Jamie Kah. www.galoppfoto.de
- Peter Heinzmann

Stanley Chin wieder Trainer-Champion in Macau

Vor vielen Jahren war **Stanley Chin** in mehreren Rennzeiten in Deutschland aktiv. 1998 gewann der aus Hong Kong stammende Reiter für Trainer Andreas Schütz und das Gestüt Wittekindshof mit Elle Danzig (Roi Danzig) den Großen Dallmayr-Preis (Gr. I) in einem epischen Finish, nachdem zunächst der von Martin Rölke trainierte Artan (Be My Native) zum Sieger erklärt worden war. Erst nach genauer Ansicht des Zielfotos wurde das Ergebnis richtig gestellt. Bis 2006 ritt Chin noch mehrfach erfolgreich in Deutschland. Später musste er einmal für längere Zeit auf seine Reitlizenz und auch auf seine Freiheit verzichten, er war in Hong Kong in eine Affäre um verbotene Tipps und Absprachen verwickelt. Seit 2014 ist er in Macau im Besitz einer Trainerlizenz, hat dort in der dieser Tage beendeten Saison 2020/2021 mit 49 Siegen seinen Titel als dortiger Champion verteidigt. Bei den Jockeys siegte zum sechsten Mal der aus Panama stammende Luis Corrales, er gewann 73 Rennen.

PR-Posten verwaist

Marina Hintze, beim Galopper-Dachverband bisher für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig, wird das Haus verlassen. Ob und mit wem diese Position demnächst besetzt wird, soll vom Vorstand in naher Zukunft entschieden werden.

Lecoeuvre fällt aus

Clement Lecoeuvre, 23, insbesondere für Darius Racing in Frankreich tätiger Jockey, hat sich am Donnerstag in Dieppe die Schulter gebrochen, eine Operation steht allerdings nicht an. Dafür will der Reiter aber die Pause nutzen, um sich einem schon länger geplanten Eingriff am Knie zu unterziehen. Lecoeuvre, der in Chantilly in der Morgenarbeit vorzugsweise für Henri Devin in den Sattel steigt, war am Wochenende für Ritte in Iffezheim vorgesehen.



**EINFACH MEHR FÜR
IHR GELD**
20% EINZAHLUNGSBONUS
BEI RACEBETS
CODE: BADEN21

Bis zu 500€ zusätzlich

RENNBAHNEN

Der Kampf um den Taxis-Graben geht weiter



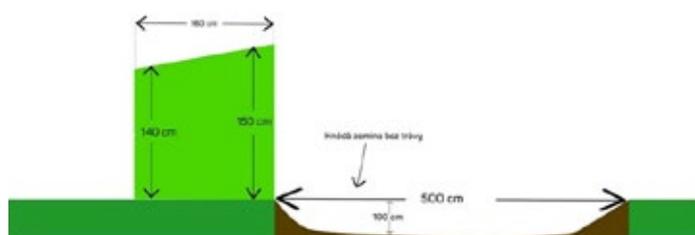
So sieht der neue Taxis-Graben aus. Foto: Cap

Man kann es drehen und wenden, wie man will, in Tschechien wird als der absolute Höhepunkt der Rennsaison nicht das Derby oder andere große Ereignisse auf der flachen Bahn, sondern die Große Pardubitzer angesehen. Das 6900 Meter lange Cross Country-Rennen, das alljährlich am zweiten Oktober-Sonntag gelaufen wird, ist noch immer das Rennen, das einen großen Teil der Nation interessiert. Auch Menschen, die sonst mit Pferderennen eher nichts am Hut haben, registrieren, wer in Pardubitz gewonnen hatte und die mehrstündige Live-Übertragung auf den ersten Kanal des öffentlich-rechtlichen Fernsehens hat im 10 Millionen-Land eine Einschaltquote von etwa 2 Millionen Zuschauern.

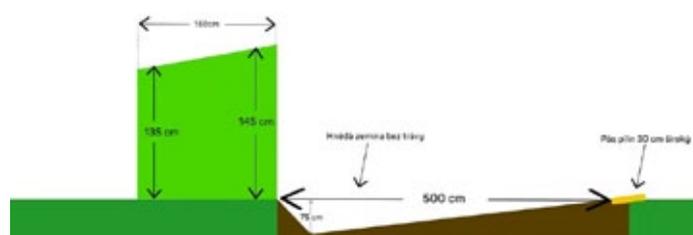
Eine große Rolle spielt dabei nicht nur die Tradition – die erste Austragung fand bereits 1874 statt und wurde vom späteren Hopppegartener Trainer George Sayers-Sear gewonnen – sondern auch ein gewisser Stolz auf ein sehr spezifisches Rennen, das so unterschiedlich im Vergleich mit „gewöhnlichen“ Hindernisrennen ist. Wenn man den Bürger auf der Straße fragt, bekommt man noch immer die Antwort, dass die Große Pardubitzer das „schwerste Hindernisrennen auf dem europäischen Kontinent“ ist. Oder war. So lautete jedenfalls ein verbreiteter Slogan, den noch vor der Wende im Jahre 1989 viele tschechoslowakische Medien regelmäßig benutzt haben.

Was auf der einen Seite des Eisernen Vorhangs viele stolz gemacht hatte, sorgte auf der anderen Seite für Irritationen und Kritik. Besonders nach dem Zweiten Weltkrieg kam es in der Großen Pardubitzer regelmäßig zu fatalen Verletzungen von Pferden, die auch in der damaligen deutschen Presse ab und zu Schlagzeilen machten. Besonders schwer und hart war der berühmte Taxis-Graben, das vierte Hindernis im Rennkurs, das nur einmal im Jahr, nämlich in der Großen Pardubitzer selbst, gesprungen wird. Der zwei Meter tiefe Graben, versteckt hinter einer großen Hecke, stellte in den Augen von Vielen, sowohl Bewunderern, als auch Kritikern des Rennens, die Essenz des Phänomens Große Pardubitzer. Es gab hier regelmäßig Serienstürze und Kollisionen und von den Aktiven selbst wurde die erfolgreiche Bewältigung des Hindernisses als eine Art „Reifeprüfung“ angesehen. Als in den 80er Jahren der englische Turfjournalist, Amateurreiter und Sieger der Grand National Marcus Armytage nach Pardubitz kam, war er fasziniert und verblüfft gleichzeitig. „Ich würde sagen, dass der Taxis-Graben das größte Hindernis war, das ich je gesprungen habe. Mindestens in einem Rennen,“ erinnerte er sich vor wenigen Jahren.

Doch die ursprüngliche Form des Hindernisses, geprägt von der jahrelangen Isolation des tschechoslowakischen Rennsports in der Zeit des Kommunismus, zeigte sich nach der Wende als unhaltbar. Nach einigen missglückten Jahrgängen der Großen Pardubitzer und intensiven Protesten von verschiedenen Tierschützer und Aktivisten hatte sich der Veranstalter in Pardubitz für mehrere Änderungen entschieden, auch um mehr ausländische



Der Taxis-Graben 1994...



... und heute.



So sah der Taxisgraben 2008 aus. www.galoppfoto.de

dische Teilnehmer anzulocken. Die Tiefe des Grabens wurde auf ein Meter reduziert und man hatte auch die Sprungkante gemildert. Die Rekonstruktion des Hindernisses aus dem Jahre 1994 war ein voller Erfolg, es gab wesentlich weniger Stürze und keine fatale Verletzungen, was zu einer Renaissance der Popularität des Rennens führte. Zweimal nahm der englische Champion Richard Dunwoody teil und Pardubitz gewann viele neue Freunde in England und Irland.

In den letzten Jahren kehrten aber die alten Probleme zurück. Seit 2014 gab es drei fatale Verletzungen auf dem Taxis-Graben, die für breite negative Publizität sorgten. Die letzte von ihnen betraf 2020 den von der Stiftung Gestüt Fährhof gezüchteten Sottovento (Fastnet Rock) aus dem Stall von Josef Vána. Die drei Todesstürze hatten einen ähnlichen Verlauf – ein guter junger Steepler sprang extrem schlecht und niedrig ab oder schaffte es gar nicht abzuspringen und fiel durch die Hecke in den Graben. Eine Situation, die es vorher eigentlich nicht gab und die sich jetzt dreimal in den letzten sieben Jahren wiederholt hatte. Diese Entwicklung zeigt, dass sich zwar die Große Pardubitzer und der Taxis-Graben nicht verändert haben, aber es haben sich die Pferde und Reiter verändert, die an dem schweren Rennen teilnehmen. Pferde, die gewöhnt sind in schnellem Tempo klassische Steeplechasebah-

nen zu bewältigen und gelernt haben, dass ein kleiner Sprungfehler auf einer Hecke nichts ausmacht, stellen einen ganz anderen Typus dar, als die langsameren Pardubitzer Spezialisten aus den 80er und 90er Jahren, die aber virtuos mit den vielen spezifischen Sprüngen zurechtkamen, da sie in Pardubitz zuhause waren. Dieser Kontrast bedeutet für die Zukunft des Rennens ein wichtiges Problem.

Fast 30 Jahre nach den letzten Änderungen hatte sich deshalb die Pardubitzer Rennbahn für eine neue Rekonstruktion des Taxis-Grabens entschieden, die vor zwei Wochen erfolgt ist. „Ich bin überzeugt, dass unser Eingriff rechtzeitig kommt und dass er nötig ist, wenn wir die Tradition und Kontinuität erhalten wollen. Alle Änderungen wurden so projektiert, damit die Attraktivität des Rennens erhalten bleibt und die Sicherheit für Pferd und Reiter erhöht wird,“ sagte der Rennbahn-Direktor Jaroslav Müller. „Die Rennen selbst werden in den letzten Jahren immer schneller gelaufen, was leider negative Aspekte mit sich bringt. Wir sind uns auch bewusst, dass sich die Perspektive der Öffentlichkeit in der Zeit entwickelt.“

Die Pardubitzer Rennbahn hat eine Experten-Kommission geformt, in der Jockeys, Trainer, Tierärzte und lokale Kenner ihr Feedback zu den geplanten Änderungen gegeben haben. Die Tie-



FOLGE UNS!



**Das ist Turf-Times:
Newsletter, Web-Portal,
Facebook, Instagram, ...**



fe des Graben selbst beträgt nun 75 Zentimeter, die größte Arbeit wurde aber auf der Sprungkante dahinter geleistet, wo nun weicherer Erdmaterial statt Gras gelegt wurde, um den Pferden die Orientierung zu erleichtern und Verletzungen wie es bei Sottovento der Fall war zu verhindern. „Nun müssen wir auf den zweiten Oktober-Sonntag warten, wir werden aber auch jeden Fall an weiteren Sicherheitsmaßnahmen arbeiten,“ sagte Müller.

In den tschechischen Medien haben sich inzwischen auch Kritiker der Änderungen zum Wort gemeldet. Etwa 20 Turf-Legenden und Persönlichkeiten, unter deren mehrere Sieger der Großen Pardubitzer aus den 60er, 70er und 80er Jahren sind, haben einen offenen Brief veröffentlicht, in dem sie die Rekonstruktion als Entwertung des Rennens bezeichneten. Der erfolgreichste Jockey und Trainer in der Geschichte des Rennens, der achtmalige Sieger Josef Vána, ist allerdings auf der Seite der Rennbahn und Mitglied der Experten-Kommission. „Wir müssen berücksichtigen, dass sich die Zeiten ändern und wir das Beste für Pferd und Reiter tun,“ sagte er bereits im Winter.

Martin Cáp, Prag

Keine Rennen in Saarbrücken

Saarbrücken hat den für 18. September vorgesehenen Renntag ersatzlos gestrichen. Die im Saarland gestiegenen Corona-Inzidenzzahlen machen einen Publikumsrenntag in der vorgesehenen Form nicht möglich. Der Sponsor Toto/Lotto würde so die Veranstaltung nicht unterstützen. Dieser Renntag wird nun zu Ostern 2022 nachgeholt.

Saisonbeginn in Hong Kong

15.000 Besucher sind zur Saisonöffnung 2021/2022 am 5. September in Sha Tin/Hong Kong zugelassen. In der vergangenen Saison war eine fünfstellige Zahl nie gestattet, trotzdem konnte der Hong Kong Jockey Club einen Rekordumsatz verbuchen. Tickets können nur online erworben werden, es gilt die Maskenpflicht. Für die kommenden Monate sind 48 Meetings in Sha Tin und 40 in Happy Valley vorgesehen.

Bremen im November?

Bremen hat Samstag, 13. November, als Termin für den in diesem Jahr noch angedachten Renntag ins Auge gefasst. An diesem Tag wäre man Alleinveranstalter, tags darauf wird in Krefeld das Ratibor-Rennen gelaufen.

Keine guten Aussichten

Eigentlich wäre im nächsten Jahr eine große Galoppsportparty fällig: 200 Jahre nach dem ersten Galopprennen mit Vollblutpferden zu Ehren der Großherzogin Alexandrine am 10. August 1822. Doch der Jubiläumsrenntag auf Deutschlands ältester Pferderennbahn in **Bad Doberan** steht in den Sternen. Die letzten Rennen fanden hier 2019 statt. Seitdem hat sich um die Bahn keiner mehr gekümmert. Die Hecken sind ungeschnitten, die Rails verrottet, das Gras mehr als kniehoch. Der Rennverein ist mit 60.000 Euro Schulden insolvent, ein vom Magdeburger Vereinspräsidenten **Heinz Baltus** initiiertes Nachfolgeverein stünde parat und hat sich auch an einem Interessenbekundungsverfahren der Stadt Bad Doberan beteiligt, in dem es hieß, die „Fortführung der Pferderenn-Tradition wäre wünschenswert.“

Doch nach anfänglichem Optimismus, „ich habe zu 90 Prozent daran geglaubt, dass sich meine Pläne realisieren lassen“, hat sich bei Heinz Baltus mittlerweile Resignation breit gemacht, „denn nach anfangs positiven Signalen von der Gemeinde und den zuständigen Ministerien der Landesregierung wurde mir jetzt signalisiert, dass für die nächsten zwei Jahre keine finanziellen Mittel zur Verfügung stehen.“ Aber so ganz steckt Baltus noch nicht auf. Auch der Dachverband, der vor einigen Wochen hat verlauten lassen, „dass 2022 in Bad Doberan ‚200 Jahren Galopprennen in Deutschland‘ gefeiert werden sollen“, hat sich eingeschaltet. Man befinde sich in Gesprächen mit Jochen Arenz, dem Bürgermeister der Stadt Bad Doberan und auch mit einem möglichen Investor, Anno August Jagdfeld, den man von seinem Engagement in Heiligendamm kennt, sei



Bad Doberan, ein Jahr vor der gewünschten Jubiläums-Rennparty ... @Turf-Times/Erauke Delius

man in Kontakt, berichtet Geschäftsführer **Daniel Krüger** auf Nachfrage.

Doch die Zeit drängt: Wenn im August nächsten Jahres in Bad Doberan Rennen gelaufen werden sollen, dann muss es bald losgehen. „Wenigstens eine Schafherde hätte man da doch drüber laufen lassen können, damit es nicht ganz so schlimm wird“, wundert sich **Volker Schleusner**, der als wichtigster, weil fast einziger Vollblutbesitzer und Züchter in Mecklenburg-Vorpommern, kaum noch an eine Wiederbelebung seiner Heimatbahn glaubt: „Da blutet mir das Herz, wenn ich sehe, wie es da aussieht. Wenn da von außen keine Hilfe kommt, wird das nichts mehr.“

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

RENNVORSCHAU NATIONAL

Baden-Baden, 04. September

T. von Zastrow Stutenpreis

Gruppe II, 65.000 €

Für 3-jährige und ältere Stuten., Distanz: 2400m

| Nr., Box | Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen | Jockey/ |
|-------------|--|-------------------------|
| 1 2 | Blue Dream , 59.5 kg Stall Liegau / Jan Korpas 2017, 4j., b. St. v. Adlerflug - Blue Siam (Excellent Art) 8-3-3-2-3-5-5-2-1-3 | Maxim Pecheur |
| 2 1 | Deia , 59.5 kg Gestüt Park Wiedingen / Peter Schiergen 2017, 4j., b. St. v. Soldier Hollow - Divya (Platini) 4-3-7-3-1-10-2-4-2-1 | René Piechulek |
| 3 10 | Loveisthehigherlaw , 59.5 kg Team Valor Int. / Andreas Wöhler 2016, 5j., b. St. v. Kodiak - Sweet Stream (Shantou) 1-5-4-1-6-5-8-3-3-4 | Eduardo Pedroza |
| 4 5 | Monna , 59.5 kg Litex Commerce AD / Miltcho G. Mintchev 2017, 4j., b. St. v. Rock of Gibraltar - Messelina (Noverre) 3-1-2-4 | Lukas Delozier |
| 5 7 | Isfahani , 56 kg Darius Racing / Henk Grewe 2018, 3j., F. St. v. Isfahan - Identity (Manduro) 2-5-4-1 | Andrasch Starke |
| 6 3 | Kolossal , 56 kg Stall Blue Diamond / Carmen Bocskai 2018, 3j., b. St. v. Outstrip - Kolosseum (Samum) 3-4-1 | Sibylle Vogt |
| 7 6 | Lovelle , 56 kg Gestüt Ittlingen / Marcel Weiß 2018, 3j., b. St. v. Teofilo - Love More (Monsun) 1 | Marco Casamento |
| 8 9 | Normfliegerin , 56 kg Gestüt Wittekindshof / Peter Schiergen 2018, 3j., F. St. v. Adlerflug - North Mum (Samum) 8-2-1-6 | Bauyrzhan Murzabayev |
| 9 4 | Waldbiene , 56 kg Stall Grafenberg / Sascha Smrczek 2018, 3j., db. St. v. Intello - Waldjagd (Observatory) 3-3-1 | Alexander Pietsch |
| 10 8 | Walkaway , 56 kg Gestüt Schlenderhan / Markus Klug 2018, 3j., b. St. v. Adlerflug - Walzerprinzessin (Monsun) 4-3-1-2 | Adrie de Vries |

Baden-Baden, 04. September

151. Casino Baden-Baden Goldene Peitsche

Gruppe III, 50.000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1200m

| Nr., Box | Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen | Jockey/ |
|-------------|--|------------------------|
| 1 1 | Ainsdale , 59 kg David W. Armstrong / Karl Richard Burke 2017, 4j., b. H. v. Mayson - Bruni Heinke (Dutch Art) 8-6-2-3-8-1-4-4-1-1 | Adrie de Vries |
| 2 3 | Kodi Beach , 59 kg Bernd Schrödl / Frank Fuhrmann 2015, 6j., b. W. v. Kodiak - Annie Beach (Redback) 9-5-5-2-3-4-1-4-5-8 | Michael Cadeddu |
| 3 5 | Majestic Colt , 59 kg Jaber Abdullah / Andreas Wöhler 2015, 6j., b. H. v. Clodovil - Majestic Dubawi (Dubawi) 4-1-1-2-1-2-1-3-1-2 | Eduardo Pedroza |
| 4 8 | Manjeer , 59 kg Natalie Steinmann / Carina Fey/FR 2016, 5j., b. W. v. Footstepsinthesand - Navajo Moon (Danehill) 8-3-6-2-5-5-8-3-6-3 | René Piechulek |
| 5 11 | Ninario , 59 kg Gordon Flügge / Waldemar Hickst 2015, 6j., F. H. v. Areion - Ninigretta (Dashing Blade) 8-6-4-5-3-4-7-5-2-7 | Sibylle Vogt |
| 6 10 | Rubaiyat , 59 kg Darius Racing / Henk Grewe 2017, 4j., b. H. v. Areion - Representera (Lomitas) 1-4-3-5-3-2-2-1-1-1 | Andrasch Starke |
| 7 6 | Worth Choice , 59 kg Rennstall Vasury Kolesa/CZE / Štěpánka Myšková 2016, 5j., b. H. v. Worthadd - Alba Verde (Verglas) 1-1-5-(-)-9-7-7-3-2-1 | Adam Florian |
| 8 12 | Juanito , 58 kg Gestüt Brümmerhof / Dominik Moser 2018, 3j., b. H. v. Zoffany - Julissima (Beat Hollow) 4-1-9-7-1-4-2-1-6 | Wladimir Panov |
| 9 9 | Waldensee , 58 kg Stall Mandarin / Andreas Wöhler 2018, 3j., b. H. v. Olympic Glory - Winshine (Chi- neur) 2-4-2-5-1-5-1-2 | Jozef Bojko |
| 10 13 | Crushing Power , 57.5 kg Stall Almodo / Gabor Maronka 2016, 5j., b. St. v. Foxwedge - Chasin' Rainbows (Piccolo) 2-3-2-2-3-(-)-2-4-1-2 | Bayarsaikhan Ganbat |

11 ² **Kitty Marion**, 57.5 kg Vaclav Janacek
Gonzalo Usandizaga/ESP / Guillermo Arizkorreta Elosegui
 2018, 3j., F. St. v. Iffraaj - Pretty Primo (Kyllachy)
 9-4-2-1-1-1-4-3-5-11

12 ⁷ **Schwesterherz**, 57.5 kg Lukas Delozier
Eckhard Sauren / Henk Grewe
 2017, 4j., b. St. v. Areion - Nouvelle Noblesse (Singspiel)
 2-2-1-4-2-1-6-7-5-2

13 ⁴ **Dibujaba**, 56.5 kg Bauyrzhan Murzabayev
Gestüt Park Wiedingen / Peter Schiergen
 2018, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Dhaba (Areion)
 1-3-1-9-1-3-3-2

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Jaaa! Kostenlos!
 Abonnieren auch Sie
 unseren Galopp-Newsletter:
www.galopp-newsletter.de

VERMISCHTES

“Horseplayer of the Year”

So etwas gibt es nur in Las Vegas: Justin Mustari, 26, aus Des Plaines/Illinois, gewann am vergangenen Wochenende die National Horseplayer Championship (NHC) und somit einen Geldpreis von 725.000 Dollar, kann sich jetzt „Horseplayer of the Year“ nennen. 563 Teilnehmer mussten an dem drei Tage dauernden Wettbewerb in 52 Rennen in den USA je eine fiktive Zwei-Dollar Sieg- und Platzwette tätigen. Mustari erspielte sich einen, natürlich auch fiktiven, Gewinn von 370,80 Dollar und verwies damit Vorjahressieger Jose Arias (347,20 Dollar) auf Platz zwei. Dieser kassierte auch noch 200.000 Dollar. In 256 Vorentscheidungen, an denen stolze 35.730 Mitspieler teilnahmen, wurden die Finalisten für diesen zum 22. Mal stattfindenden Wettbewerb ermittelt. Sponsoren sind u.a. Racetrack Television Network und Caesars Entertainment.

Baden-Baden, 05. September

149. Wettstar Grosser Preis von Baden (VOR STARTERANGABE!)

Gruppe I, 160.000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2400m

RACEBETS

DAS RENNEN DER WOCHE

FESTKURS SICHERN >

Nr., Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Jockey/
 Box Farbe, Abstammung, Formen

- | | | |
|---|---|--------|
| 1 | Kaspar , 60 kg Gestüt Röttgen / Markus Klug 2017, 4j., F. H. v. Pivotal - Kastila (Sternkönig) 8-8-1-2-3-7-2-3-5-1 | 260:10 |
| 2 | Passion and Glory , 60 kg Godolphin Management Co. Ltd. / Saeed bin Suroor 2016, 5j., b. W. v. Cape Cross - Potent Embrace (Street Cry) 1-1-1-9-10-1-7 | 27:10 |
| 3 | Torquator Tasso , 60 kg Gestüt Auenquelle / Marcel Weiß 2017, 4j., F. H. v. Adlerflug - Tijuana (Toylsome) 2-1-6-2-1-3-2-1-4 | 27:10 |
| 4 | Pessemona , 58.5 kg Litex Commerce AD / Miltcho G. Mintchev 2017, 4j., b. St. v. War Command - Persefona (Montjeu) 6-7-5-1-1-2 | 340:10 |
| 5 | Millebosc , 56.5 kg Gerard Augustin-Normand / Stephanie Nigge 2018, 3j., b. H. v. Le Havre - Mixed Intention (Elusive City) 7-3-2-2-1 | 55:10 |
| 6 | Sisfahan , 56.5 kg Darius Racing / Henk Grewe 2018, 3j., F. H. v. Isfahan - Kendalee (Kendargent) 5-8-3-5-2-7-9-5-1 | 40:10 |
| 7 | Vallando , 56.5 kg Gestüt Auenquelle / Marcel Weiß 2018, 3j., F. H. v. Lord of England - Vallanda (Lomitas) 1-1-2-1-1-2-3-9-5-2 | 340:10 |
| 8 | Isfahani , 55 kg Darius Racing / Henk Grewe 2018, 3j., F. St. v. Isfahan - Identity (Manduro) 2-5-4-1 | 100:10 |

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Deutsche in Longchamp?

Samstag, 4. September

Haydock/GB

Sprint Cup – Gr. I, 253.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1200 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Superior Mile – Gr. III, 67.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Kempton/GB

September Stakes – Gr. III, 67.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2400 m (Sand)

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Sirenia Stakes – Gr. III, 45.000 €, 2 jährige Pferde, 1200 m (Sand)

Veliefendi/TUR

International Istanbul Trophy – Gr. III, 88.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1600 m

Sonntag, 5. September

Longchamp/FR

Prix du Moulin de Longchamp – Gr. I, 450.000 €, 3 jährige und ältere Hengste und Stuten, 1600 m mit **Novemba**, Tr.: **Peter Schiergen**

Prix la Rochette – Gr. III, 80.000 €, 2 jährige Pferde, 1400 m

La Coupe de Maisons-Laffitte – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2000 m

Prix du Prince d'Orange – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Pferde, 2000 m mit **Lord Charming**, Tr.: **Peter Schiergen**

Prix Gladiateur – Gr. III, 80.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 3100 m

Veliefendi/TUR

International Topkapi Trophy – Gr. II, 170.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

International Bosphorus Cup – Gr. II, 170.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2400 m

Donnerstag, 9. September

Doncaster/GB

Park Hill Stakes – Gr. II, 101.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2900 m

May Hill Stakes – Gr. II, 90.000 €, 2 jährige Stuten, 1600 m

Longchamp/FR

Prix d'Aumale – Gr. III, 80.000 €, 2 jährige Stuten, 1600 m

Prix des Chenes – Gr. III, 80.000 €, 2 jährige Pferde, 1600 m

STALLIONNEWS

Brametot bleibt in Ebbesloh

Brametot (Rajsaman), Deckhengst im Gestüt Ebbesloh, wird zwei weitere Jahre in Ostwestfalen bleiben. Der Pachtvertrag ist dementsprechend verlängert worden. Hauptanteils-eigner bei dem Hengst sind Al Shaqab Racing und Gerard Augustin-Normand.

Duramente eingegangen

Im Alter von neun Jahren ist in Japan **Duramente** (King Kamehameha) an einer akuten Dickdarmentzündung eingegangen. Für den Sieger in Japans 2.000 Guineas und Derby war die Rennlaufbahn verletzungsbedingt bereits Mitte vierjährig beendet. Als Deckhengst auf der Shadai Stallion Station war Duramente stets stark gefragt und mit dem Titel Champion der „first season sires“ 2020 in der Zucht hoffnungsvoll gestartet.

VERMISCHTES

Ein Einsatz pro Tag

Auch 2022 wird es in Großbritannien Jockeys nicht gestattet sein, an einem Tag auf mehr als zwei Bahnen in den Sattel zu steigen. Das war zunächst nur in Zeiten der Corona-Pandemie angeordnet worden, es ist jetzt vom Dachverband verlängert worden. Jahrelang war es Usus gewesen, dass Reiter bei Nachmittags- und auch bei Abend-Meetings geritten haben. Die jetzige Regelung hat aber von den Aktiven allgemeine Zustimmung gefunden, da der Stress für die Beteiligten in der Vergangenheit teilweise enorm gewesen sei. In Deutschland wäre eine solche Anordnung wohl unnötig, da die Zeiten, in denen an Sonntagen im November tagsüber Bremen und abends Dortmund veranstaltete, mit Doppelsätzen für Jockeys, sind lange Historie.



www.bbag-sales.de



Lancade

Siegerin 100. German
1.000 Guineas, Gr.2

Klassische Sieger

finden Sie bei uns!

Miss Yoda

Siegerin 162. Henkel-Preis der
Diana - German Oaks, Gr. 1



100% Rennpreise in allen Auktionsrennen

Jährlings-Auktion

3. September

Sales & Racing Festival

15. und 16. Oktober, Anmeldeschluss 6. September

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Billhilly (2017), H., v. **Sea the Stars** – Boccassini, Zü.: **Gestüt Westerberg**

Sieger am 26. August in Lingfield/Großbr., Hcap, 1500m (Polytrack), ca. €28.000

Kygo (2018), H., v. **Adlerflug** – Kigali, Zü.: **Gestüt Brümmerhof**

Sieger am 27. August in Clairefontaine/Frankreich, 2400m, €20.000

BBAG-Herbstauktion 2019, € 22.000 an *Abdulmagid Alyousfi*

Kalifornia Queen (2017), St., v. **Lope de Vega** – Kaldera, Zü.: **Stall Torjäger**

Dritte am 28. August in Saratoga/USA, Ballston Spa Stakes, Gr. II, 1700m, ca. €40.850

BBAG-Herbstauktion 2018, €70.000 an *Henk Grewe*

Poonam (2011), W., v. **Tremolino** – Pepples Beach, Zü.: **Gestüt Park Wiedingen**

Sieger am 29. August in Granville/Frankreich, Cross Country-Jagdr., 4800m, €5.760

BBAG-Herbstauktion 2014, €5.500 an *Alfred Renz*

Broughton (2011), W., v. **Teofilo** – Boccassini, Zü.: **Gestüt Westerberg**

Sieger am 29. August in Meran/Italien, Jagdr., 5000m, ca. €7.000

BBAG-Jährlingsauktion 2012, €220.000 an *John Ferguson BS*

South Dakota (2014), St., v. **Rock of Gibraltar** – Sayada, Zü.: **Stall Oberlausitz**

Siegerin am 29. August in Meran/Italien, Hcap, 2400m, €2.000

BBAG-Jährlingsauktion 2015, €13.000 an *Brown Island Stables*

Maxim (2019), H., v. **Maxios** – Mukaabra, Zü.: **Gestüt Brümmerhof**

Sieger am 29. August im Kincsem Park/Ungarn, 1100m, ca. €1.015

BBAG-Jährlingsauktion 2020, 10.000 an *Jazy Team KFT*

Memphis (2017), St., v. **Jukebox Jury** – Margarita, Zü.: **Dr. Klaus Schulte**

Siegerin am 29. August in Warschau/Polen, Nagroda St. Leger, 2800m, ca. €11.868

BBAG-Herbstauktion 2018, €15.000 an *Stall Löwe*

Native Fighter (2014), W., v. **Lawman** – Night of Magic, Zü.: **Jürgen Imm**

Sieger am 30. August in Cartmel/Großbr., Hürdenr.-Hcap, 5100m, ca. €11.220

Lascalo (2017), W., v. **Scalo** – Laccata, Zü.: **Gestüt Hof Ittlingen**

Sieger am 30. August in Avenches/Schweiz, 2150m, ca. €4.450

Sergeant (2017), W., v. Nutan – Stella Marina, Zü.: Ursula & Jürgen Imm

Sieger am 31. August in Newton Abbot/Großbr., Hürdenr.-Hcap, 3400m, ca. €3.300

ZAHL DER WOCHE

51.381.515...

... Dollar wurden in den 13 Rennen am vergangenen Samstag, dem Tag der Travers Stakes (Gr. I) in Saratoga/USA umgesetzt, auf der Bahn waren es 9.406.526 Dollar gewesen. 44.507 Besucher wurden gezählt.

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

HELMET

Barasti Dancer (2016), Sieger am 23. August in Athen/Griechenland, 1100m

PASTORIUS

Master Bloom (2015), Sieger am 29. August in Bro Park/Schweden, 2100m

RED JAZZ

Urban Beat (2015), Dritter am 26. August in Tipperary/Irland, Abergwaun Stakes, Listenr., 1000m
Jazz Dreamer (2018), Sieger am 26. August in Tipperary/Irland, 1800m

RELIABLE MAN

Top Attraction (2016), Sieger am 24. August in Manila/Philippinen, 1400m

SOLDIER HOLLOW

Anath (2016), Siegerin am 29. August in Les Sables-d'Olonne/Frankreich, 1950m

Jaah! Kostenlos!

Abonnieren auch Sie
unseren Galopp-Newsletter:
www.galopp-newsletter.de

AUENQUELLE

die Quelle der Sieger!

- 30** s. Soldier Hollow - **Meransa (Fusaichi Pegasus)** S. Penner
- 39** H. Sea The Moon - **Nouvelle Noblesse (Singspiel)** E. Sauren
- 51** H. Soldier Hollow - **Vallanda (Lomitas)** Auenquelle
- 57** H. Soldier Hollow - **Achinora (Sleeping Indian)** S. Penner
- 61** s. Starspangledbanner - **Al Quintana (Sholokhov)** Stall Oberlausitz
- 64** s. Lord of England - **Auenlee (Doyen)** Auenquelle
- 74** s. Soldier Hollow - **Franciacorta (Peintre Celebre)** Capricorn Stud
- 106** H. Sea The Moon - **Vintage Rum (Rock of Gibraltar)** Auenquelle
- 111** H. Protectionist - **Al Queena (Lord of England)** Stall Oberlausitz
- 126** H. Soldier Hollow - **Five of Diamonds (Peintre Celebre)** Capricorn Stud
- 161** s. Doyen - **Turfaue (Big Shuffle)** Auenquelle
- 169** s. Free Eagle - **Al Qahira (Big Shuffle)** Stall Oberlausitz
- 171** H. Areion - **Aloe (Lomitas)** Auenquelle
- 173** H. Sea The Stars - **Ashiana (Mastercraftsman)** E. Sauren
- 185** H. Mastercraftsman - **Glady Romana (Doyen)** Stall Oberlausitz
- 206** s. Sea The Moon - **Reine Liberte (Big Shuffle)** Auenquelle

**SICHERN SIE SICH
IHREN STAR!**

Gestüt Auenquelle

Tel. 05746/1430 • Mobil 0171/2600823
gestuet@auenquelle.de

A LEADING EUROPEAN SIRE

SEA THE MOON

Bay 2011 by Sea The Stars – Sanwa (by Monsun)

Already sire of **31 BLACK-TYPE HORSES** including

Group 1 winner **ALPINE STAR**

Group 2 winners

PRETTY TIGER, QUEST THE MOON and WONDERFUL MOON

Group 3 winners

HAMARIYNA, FAVORITE MOON, NOBLE MOON and PRIVILEGIADO

Sire of **2021** 2yo winners

ANTHARIS, KHAN, MOONU, NECTARIS, SHEMOON and SPEAK

HIS 2021 STAKES WINNERS INCLUDE:



PRETTY TIGER

wins the **Gr.2** Prix Eugene Adam at Saint-Cloud.
He also won the **Listed** Prix Francois Mathet,
and was 2nd in the **Gr.2** Prix Guillaume d'Ornano
and the **Gr.3** Prix Noailles in **2021**.



SAGAMIYRA

wins the **Listed** Prix Maurice Zilber at Longchamp.
She was also 2nd in the **Gr.1** Prix Rothschild
and the **Gr.3** Prix Bertrand du Breuil
Longines in **2021**.

Sensational winner of the **Group 1** German Derby by 11 lengths;
CHAMPION 3yo and **HORSE OF THE YEAR**

First sire son of **SEA THE STARS** – from a **Classic** German female family

Don't miss his 14 yearlings at the
BBAG YEARLING SALES

info@lanwades.com • www.lanwades.com • Tel: +44 (0)1638 750222

LANWADES

The independent option™